

moselmusikfestival 23





Malu Dreyer
Ministerpräsidentin
von Rheinland-Pfalz und
Schirmherrin des
moselmusikfestivals
2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Musik, zur neuen Ausgabe des beliebten moselmusikfestivals sende ich Ihnen meine allerbesten Grüße. Sehr gerne habe ich auch 2023 wieder die Schirmherrschaft über dieses wunderbare Musikerlebnis übernommen. Seit über drei Jahrzehnten ist die Konzertreihe eine feste Größe im rheinland-pfälzischen Veranstaltungskanon.

In der 38. Ausgabe des moselmusikfestivals dürfen sich Zuhörer und Zuhörerinnen unter der Überschrift „Ganz neue Welten tun sich mir auf“ auf besondere, kreative Musikformate freuen. Im Einklang mit dem Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kompass Europa: westwärts“ werden viele Konzerte mit Künstlern und Künstlerinnen aus Großbritannien, Frankreich und den Beneluxländern zu hören sein. Mit Instrumenten, die üblicherweise nicht unbedingt im solistischen Mittelpunkt des Repertoires klassischer Kammermusik stehen, eröffnen sich für aufmerksame Zuhörer und Zuhörerinnen ganz neue Klangwelten. Die Verflechtung von Kammermusik mit „Live“-Painting sorgt für ein Konzerterlebnis mit allen Sinnen.

Den Organisatoren und Organisatorinnen und insbesondere den vielen helfenden Händen danke ich ganz herzlich für ihren leidenschaftlichen Einsatz. Sie sorgen dafür, dass wir jedes Jahr aufs Neue die verbindende Kraft der Kunst und Kultur erleben dürfen. Allen Besuchern und Besucherinnen wünsche ich viel Freude bei den Konzerten und viele spannende musikalische und künstlerische Eindrücke!

„G A N Z N E U E W E L T E N „
T U N S I C H M I R A U F“



Katharina Binz
Ministerin für Familie,
Frauen, Kultur und
Integration des Landes
Rheinland-Pfalz

Liebe Musikfreundinnen und -freunde, die Mosel verbindet auf über 500 Kilometern Länge Frankreich, Luxemburg und Deutschland. Sie fließt damit durch das Herz der Großregion aus Saarland, Lothringen, Luxemburg, Rheinland-Pfalz, Wallonien, Fédération Wallonie-Bruxelles und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. 2023 übernimmt Rheinland-Pfalz für zwei Jahre die Präsidentschaft in der Großregion und der Kultursommer Rheinland-Pfalz richtet deshalb ganz bewusst seinen „Kompass Europa: westwärts“ aus. Dadurch können wir die Kunst und Kultur unserer westeuropäischen Nachbarn und so vieles, was uns gerade hier in dieser alten europäischen Wein- und Kulturregion miteinander verbindet, noch ein wenig besser kennenlernen. Viele schöne Anlässe dazu bieten zum Beispiel die hochklassigen Konzerte des Moselmusikfestivals.

Die preisgekrönte Flötistin Ana de la Vega setzt mit dem Programm „My Paris“ einen ersten Akzent zum Kultursommer-Thema „westwärts“. Aus Frankreich sind die „Contrebrassens“ zu Gast.

Ebenso gibt es mit unserem westlichen Nachbarland Luxemburg enge Kooperationen im Rahmen der zweiten Auflage des „campus Moselmusikfestival“, einem Meisterkurs für Lied-Duos, sowie während der Sommerarbeitsphase des Landes JugendChors.

Das Moselmusikfestival, das älteste, größte und bedeutendste Musikfestival des Landes Rheinland-Pfalz und seines Kultursommers, steht beim Motto „Kompass Europa: westwärts“ natürlich be-

sonders im Fokus, bietet es doch viele Gelegenheiten, die internationale Musikszene in vielen spannenden Spielstätten – drinnen und draußen – aber immer nah der schönen Mosel erleben zu können.

Wir Rheinland-Pfälzer verstehen uns ganz selbstverständlich als Europäer. Der kulturelle Einfluss unserer westlichen Nachbarn hat hier eine sehr lange Tradition und ist unglaublich vielfältig – und daher hochgeschätzt.

Ganz herzlich danke ich dem Festival-Intendanten Tobias Scharfenberger und seinem engagierten und kreativen Team sowie allen, die erneut (oder vielleicht auch zum ersten Mal) das Moselmusikfestival unterstützen und damit einen herausragenden kulturellen Höhepunkt in der Moselregion möglich machen. Auch ich werde natürlich wieder versuchen, einige Konzerte in meiner Heimatregion mitzuerleben.

Ihnen, liebe Musikfreundinnen und -freunde empfehle ich den Besuch möglichst vieler Konzerte des Festivals 2023 – und wünsche Ihnen viel Freude dabei!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Moselmusikfestivals, im Frühjahr 1838 schrieb Robert Schumann in sein Tagebuch „Drei wundervolle Frühlingstage in Erwartung auf einen Brief zugebracht und dann die Kreisleriana gemacht in vier Tagen – ganz neue Welten thun sich mir auf.“

... anders als gewohnt – nicht im Dezember – sondern ausnahmsweise im Frühjahr, halten Sie nun endlich das Festivalprogramm 2023 in den Händen. Mit gutem Grund: „ganz neue Welten thun sich mir auf“ – auch hier. Nach mehr als zweijährigen Sondierungen, Verhandlungen und Vorbereitungen ist es uns gemeinsam mit unseren luxemburgischen Partnern gelungen, mit der Gründung der Moselmusikfestival asbl das besondere Flair unseres Festivals künftig auch grenzüberschreitend, entlang der luxemburgischen Mosel, anbieten zu können. Doch wir verstehen dieses Zitat von

Robert Schumann deutlich vielschichtiger. An vielen Stellen unserer bisher vertrauten Lebenswelt tun sich neue Welten in einer Art und Weise auf, die wir uns so noch vor kurzem kaum vorstellen konnten: die Veränderungen infolge einer weltweiten Pandemie und der gegenwärtig mitten in Europa wütende Krieg, der auch in unseren Breitengraden immer spürbarer werdende Klimawandel, die permanente Beschleunigung unseres Alltages infolge der Digitalisierung und eine zunehmend fragmentierte Medienwelt. Bisher Selbstverständliches und Vertrautes verändern sich gerade teils schleichend, teils mit ungeheurer Wucht, in jedem Fall jedoch tiefgreifend.

Kulturveranstaltungen mögen in einer solch unruhigen Welt zunächst wie aus der Zeit gefallen wirken. Umfassende Studien belegen jedoch längst, dass Kunst und Kultur in all ihren Spielarten, über die gesamte Lebensspanne eines Menschen Quellen für Inspiration, Trost, Erbauung, Zerstreuung oder Unterhaltung darstellen. Indem sie physisch und in Gemeinschaft erfahrbar sind, tragen sie nachweislich zur Förderung unserer Gesundheit bei, wecken unsere kreativen Potenziale und unsere Phantasie. „Live“-Erlebnisse sind durch nichts zu ersetzen. In diesem Sinne wollen wir Sie mit unserem diesjährigen Programmangebot einladen, in Ihrer nächsten Umgebung neue Welten zu entdecken. Sei es durch neue Spielstätten wie die zauberhafte Orangerie des Schlosses Bekond, sei es, indem Liv und Nadia Migdal Ihnen gemeinsam mit Daniel Gerzenberg geniale und vergessene Literatinnen und Komponistinnen vorstellen. Erleben Sie, wie mit Janus Hochgesand, Danae Pappamathäou-Matschke, Kotaro Fukuma und Lisa Wolfert vor Ihren Augen zu Musik und Literatur ein großformatiges Gemälde entsteht. Begeben Sie sich mit Matthias Grünert auf einen Orgel-Halbmarathon oder zoomen Sie sich mit Joseph Moog, Fabrice Bollon und dem Württembergischen Kammerorchester in die Welt sämtlicher Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven. Lassen Sie sich von Ana de la Vega, Dominik Wagner, Paul Rivinius und Lauma Skride davon überzeugen, dass nicht immer nur Violine, Violoncello und Klavier die Ingredienzien für einen wunderbaren Kammermusikabend sein müssen. Und The Erlkings treten den Beweis an, dass Schubert ein Singer-Songwriter war. Daneben bieten beispielsweise unser Eröffnungs- und Abschlusskonzert die Wiederbegegnung mit großformatiger Orchester- und Chorliteratur in hochkarätigen Besetzungen. Und exklusiv beim diesjährigen Moselmusikfestival haben sich Max Mutzke, Thomas Quasthoff sowie Marialy Pacheco und ihr Trio zu einer einmaligen Jam-Session verabredet. Nicht zuletzt, weil sich unsere Lebenswelt so sehr verändert, hat das zur Folge, dass sich „das Konzertpublikum“ weitaus vielschichtiger zusammensetzt als noch vor fünfzehn oder zwanzig Jahren. Dem wollen wir auch mit unserer Programmgestaltung und unserer Ansprache Rechnung tragen. Der große Publikumszuspruch in der zu Ende gegangenen Saison bestätigt das.

Angesichts empfindlich gestiegener Kosten in vielen Bereichen unserer Veranstaltungen, liegt uns eine nachhaltigere und ressourcenschonendere Gestaltung des Festivalprogramms am Herzen, so dass wir stetig bestrebt sind, die Menge an Drucksorten, aber auch unsere Energiekosten zu reduzieren, ohne dass Sie dabei auf die gewohnte Qualität unserer Konzerte verzichten müssen.

Das alles ist nicht möglich ohne die leidenschaftliche Arbeit unseres kleinen Festivalteams, in dessen Namen ich mich auf das Herzlichste für die große Unterstützung durch unsere Gesellschafter, den Kultursommer Rheinland-Pfalz, die ungebrochene Treue unserer Sponsoren und unseres Fördervereins „Freunde des Mosel Musikfestivals e. V.“ bedanke. Vergessen wir dabei Eines nicht: Unsere Veranstaltungen sind mehr als über 50 hoffentlich unvergessliche Konzertabende entlang der Mosel. Auch in diesem Sommer beschäftigen wir mehrere hundert ausgebildete Musikerinnen und Musiker, eine Vielzahl an Veranstaltungstechnikerinnen und -technikern sowie Dienstleisterinnen und Dienstleistern. Tausende Gäste aus nah und fern kommen zu unseren Konzerten. Sie benutzen die verschiedensten Transportmittel, stimmen sich auf den Konzertabend in der Gastronomie ein oder lassen ihn bei einem Glas Wein ausklingen und träumen anschließend in einem der Betten der vielen ausgezeichneten Gastgeberinnen und Gastgeber der Region. Das sind die Welten, die sich hinter einer, zwei oder drei Stunden berührender Musik verbergen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Entdeckungsreise mit Ihnen.



Tobias Scharfenberger
Geschäftsführender
Intendant

Sind Sie Genießerin oder Genießer? Und auf der Suche nach einem genussreichen Feuerwerk der Musik? Das Moselmusikfestival ist eine Symbiose aus wunderbarer Musik und einer Vielzahl magischer Spielorte, die beim Publikum für pure Freude sorgen. So können Sie sich im Jahr 2023 im Rahmen des Moselmusikfestivals wieder auf eine Vielzahl von Konzerten freuen. Und bekanntlich ist die Vorfreude die größte Freude!



Wolfgang Port
Vorsitzender des
Aufsichtsrates
des Moselmusik-
festivals

Seit weit über 30 Jahren unterstützen die Landkreise entlang der Mosel und die Städte Bernkastel-Kues und Trier das Festival aus Überzeugung und auch in dem Wissen, dass es im Hinblick auf Kulturtourismus in unserer Region einen großen Stellenwert hat. Es zieht Kulturinteressierte über die Grenzen hinaus in unsere Region hinein. Das Moselmusikfestival ist mittlerweile ein Stück Kulturgut und ein Teil der Seele unserer jahrhundertealten Kulturlandschaft. Wenn das nichts für Genießerinnen und Genießer ist? Probieren Sie es selbst, die musikalische Vielfalt und das einzigartige Ambiente in den Konzerten des Moselmusikfestivals 2023. Ich werde mich auf jeden Fall auf diesen Genuss einlassen... Viel Vergnügen!

Sehr geehrte Damen und Herren, die letzten drei Jahre bargen für die Kulturbranche vielfältige Herausforderungen. Die über 500 Mitglieder des Vereins der Freunde des Mosel Musikfestivals e.V. sind froh und stolz wie „unser“ Festival dank der Tatkraft und des Einsatzes der Festivalleitung und des gesamten Teams diese Zeit überstanden hat. Uns allen ist in diesen Jahren einmal mehr deutlich geworden, welche Bedeutung die Kultur für das menschliche Leben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt hat. Wir freuen uns auf das Festival 2023 und sind sicher, dass das breit gefächerte Veranstaltungsangebot auf eine große Resonanz stoßen wird. Die Vielfalt der Spielstätten und der Musikrichtungen sind Garanten dafür. Im Namen des Vorstands der Freunde des Mosel Musikfestival e.V. wünsche ich Ihnen eine genussvolle Festivalsaison und hoffe darauf, viele von Ihnen bei dem einen oder anderen Konzert persönlich kennenlernen zu dürfen.



Günther Passek
Vorsitzender des
Vereins der Freunde
des Mosel
Musikfestivals e.V.

In Luxemburg blieb nicht verborgen, dass das Moselmusikfestival eine etablierte Veranstaltungsreihe mit hochklassigen Konzerten in außergewöhnlichen Spielstätten ist. Gut so, dass die Aktivitäten des Moselmusikfestivals nun auf die Luxemburger Mosel, das Miselerland, ausgeweitet werden. Zu diesem Zweck haben engagierte Menschen aus der deutsch-luxemburgischen Nachbarschaftsregion mit Hilfe von LEADER Miselerland im Februar 2023 eine eigenständige Vereinigung nach luxemburgischem Recht namens „Moselmusikfestival asbl“ mit Sitz in der luxemburgischen „Mosel-metropole“ Grevenmacher gegründet. Unsere junge und gemeinnützige Vereinigung bietet nun zum Auftakt in der Saison 2023 gleich fünf Konzerte im Miselerland. Als Präsident dieser ASBL freue ich mich sehr über diese Zusammenarbeit und den musikalischen Austausch. Gemeinsam mit den engagierten Mitgründerinnen und Mitgründern sehe ich gute Chancen, um dieses neue Kulturangebot mit gehobenem Niveau im Miselerland zu etablieren. Denn mit der deutschen Mosel Musikfestival gGmbH wissen wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Unser besonderer Fokus liegt auf dem grenzüberschreitenden Austausch im kulturellen Sinne zur Förderung der europäischen Idee und des musikalischen Nachwuchses beider Länder. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für unsere Region, unsere Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, den Kulturtourismus, Gastronomie und Winzerinnen und Winzer, nicht zuletzt aber auch für Musikschulen und Künstlerinnen und Künstler wichtige Impulse geben kann und Kooperationen entstehen. Ein Dank gilt LEADER Miselerland, die die Gründung der ASBL initiiert und tatkräftig unterstützt haben.



Marc Weyer
Präsident
Moselmusikfestival
asbl

Unsere junge und gemeinnützige Vereinigung bietet nun zum Auftakt in der Saison 2023 gleich fünf Konzerte im Miselerland. Als Präsident dieser ASBL freue ich mich sehr über diese Zusammenarbeit und den musikalischen Austausch. Gemeinsam mit den engagierten Mitgründerinnen und Mitgründern sehe ich gute Chancen, um dieses neue Kulturangebot mit gehobenem Niveau im Miselerland zu etablieren. Denn mit der deutschen Mosel Musikfestival gGmbH wissen wir einen kompetenten Partner an unserer Seite. Unser besonderer Fokus liegt auf dem grenzüberschreitenden Austausch im kulturellen Sinne zur Förderung der europäischen Idee und des musikalischen Nachwuchses beider Länder. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für unsere Region, unsere Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, den Kulturtourismus, Gastronomie und Winzerinnen und Winzer, nicht zuletzt aber auch für Musikschulen und Künstlerinnen und Künstler wichtige Impulse geben kann und Kooperationen entstehen. Ein Dank gilt LEADER Miselerland, die die Gründung der ASBL initiiert und tatkräftig unterstützt haben.

Unsere junge und gemeinnützige Vereinigung bietet nun zum Auftakt in der Saison 2023 gleich fünf Konzerte im Miselerland.

Als Präsident dieser ASBL freue ich mich sehr über diese Zusammenarbeit und den musikalischen Austausch. Gemeinsam mit den engagierten Mitgründerinnen und Mitgründern sehe ich gute Chancen, um dieses neue Kulturangebot mit gehobenem Niveau im Miselerland zu etablieren.

Denn mit der deutschen Mosel Musikfestival gGmbH wissen wir einen kompetenten Partner an unserer Seite.

Unser besonderer Fokus liegt auf dem grenzüberschreitenden Austausch im kulturellen Sinne zur Förderung der europäischen Idee und des musikalischen Nachwuchses beider Länder. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für unsere Region, unsere Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden, den Kulturtourismus, Gastronomie und Winzerinnen und Winzer, nicht zuletzt aber auch für Musikschulen und Künstlerinnen und Künstler wichtige Impulse geben kann und Kooperationen entstehen.

Ein Dank gilt LEADER Miselerland, die die Gründung der ASBL initiiert und tatkräftig unterstützt haben.

I N H A L T

Termine	8
Orte	10
kurzundgut.....	12
Programm.....	13
Freunde.....	78
Sponsoren.....	79
Tickets/AGB	96
Impressum.....	98



Sa 13.5. Trier Eröffnung des Kultursommers 2023.....	Seite 13
Fr 14.7. Bremm Freiluftkonzert – klezmer reloaded	Seite 14
So 16.7. Trier Kopfhören – Auferstehung Teil 1	Seite 15
So 16.7. Trier Eröffnungskonzert – Martin Stadtfeld/Klavier & Rheinische Philharmonie Koblenz	Seite 16
Do 20.7. Trier Freiluftkino im Museum – Algol – Stephan von Bothmer/Klavier	Seite 18
Fr 21.7. Bernkastel-Kues Neue Welten – Liv Migdal/Violine & Matan Goldstein/Percussion	Seite 19
Sa 22.7. Wittlich Neue Welten – Liv Migdal/Violine, Nadia Migdal/Rezitation & Daniel Gerzenberg/Klavier	Seite 20
So 23.7. Bekond Neue Welten – Ana de la Vega/Flöte & Paul Rivinius/Klavier	Seite 22
So 23.7. Bekond Neue Welten – Dominik Wagner/Kontrabass & Lauma Skride/Klavier	Seite 23
Do 27.7. Kanzem Weinklang – Weingut Cantzheim – Contrebrassens.....	Seite 24
Do 27.7. Bernkastel-Kues Preisträgerkonzert – Hyelin Lee/Orgel	Seite 25
Fr 28.7. Bernkastel-Kues Freiluftkonzert – Marina & The Kats	Seite 26
Sa 29.7. Bernkastel-Kues Freiluftkonzert – Ukulele Orchestra of Great Britain	Seite 27
So 30.7. Naurath (Wald) Bach am Bach – Michiaki Ueno/Violoncello	Seite 28
So 30.7. Trier Nachts in St. Gangolf – Michiaki Ueno/Violoncello	Seite 29
Fr 4.8. Trier Freiluftkonzert – The Erlkings	Seite 30

Mi 5.8. Trier Freiluftkonzert – Max Mutzke & Marialy Pacheco Trio feat. Thomas Quasthoff	Seite 32
So 6.8. Trier Freiluftkonzert – Asian Youth Orchestra	Seite 34
Do 10. – Sa 12.8. Winningen bis Zell Der 1. Orgelhalbmarathon an der Mosel	Seite 36
Do 10.8. Traben-Trarbach Weinklang – Weingut Villa Huesgen – Viviane de Farias & Trio	Seite 37
Fr 11.8. Holsthum Hopfenklang – Hopfenbauer Dick – The Bad Mouse Orchestra	Seite 38
So 13.8. Serrig Weinklang – Weingut Würtzberg – The Bad Mouse Orchestra	Seite 39
So 13.8. Wittlich Sommersprossen – Sukini	Seite 40
Mi 16.8. Köwerich Konzert mit Lesung – Katja Heinrich/Lesung & Florian Hoheisel/Cello	Seite 41
Do 17.8. Trier Jazz im Brunnenhof – Sebastian Manz/Klarinette & Sebastian Studnitzky/Klavier	Seite 42
Fr 18.8. Trier Opening Night Flying Grass Carpet – Botticelli Baby	Seite 44
Sa 19.8. Grevenmacher (L) Sebastian Manz/Klarinette & Martin Klett/Klavier	Seite 46
So 20.8. Bernkastel-Kues Sebastian Manz/Klarinette & Herbert Schuch/Klavier	Seite 47
Sa 25.8. Trier JTI Trier Jazz Award – Nils Wogram/Posaune	Seite 48
Di 29.8. Winningen Freiluftkonzert – Wildes Holz.....	Seite 50
Mi 30.8. Bernkastel-Kues Weinklang – Weingut Dr. Loosen – Christina Clark & Band.....	Seite 52
Do 31.8. Leiwen Jazz im Weingarten – Christina Clark & Band	Seite 54
Fr 1.9. Pfalzel Nachts in St. Marien – Duo Aerofone.....	Seite 55
So 3.9. Ehnern (L) LandesJugendChor Rheinland-Pfalz	Seite 56
Di 5.9. Föhren Freiluftkonzert – Bright Brass	Seite 57
Do 7.9. Trier Nachts im Dom – The Tallis Scholars	Seite 58
Fr 8.9. Trier Neue Welten – Livemalerei – Amor und Psyche	Seite 60
Fr 8.9. Trier Neue Welten – Konzert mit Lesung – Kotaro Fukuma/Klavier & Michael Fürtjes/Lesung.....	Seite 62
Fr 15.9. Remerschen (L) Aaron Pilsan/Klavier.....	Seite 64
Sa 16.9. Trier My Urban Piano Trier – Martin Kohlstedt/Klavier	Seite 65
Sa 16.9. Schweich Neue Welten – Zoom over Beethoven I.....	Seite 66
So 17.9. Bitburg Neue Welten – Zoom over Beethoven II	Seite 66
So 17.9. Wittlich Mnozil Brass	Seite 68
Fr 22.9. Wittlich campus moselmusikfestival – Abschlusskonzert.....	Seite 70
Sa 23.9. Grevenmacher (L) campus moselmusikfestival – Abschlusskonzert.....	Seite 70
Sa 23.9. n.n. (L) Ensemble Colourage	Seite 72
So 1.10. Bernkastel-Kues Anne-Rose Terebesi/Klavier & Camerata Cusana.....	Seite 73
Di 3.10. Trier Kopfhören – Auferstehung Teil 2.....	Seite 74
Di 3.10. Trier Schlussakkord	Seite 74

ORT E

Deutschland

Orangerie Bekond

Am Weiher 15, 54340 Bekond

Barocksaal Kloster Machern

An der Zeltinger Brücke,
54470 Bernkastel-Kues

Kirche St. Briktius

Weingartenstraße, 54470 Bernkastel-Kues

Moselauen

Saarallee, 54470 Bernkastel-Kues

Weingut Dr. Loosen

St. Johannishof, B53, 54470 Bernkastel-Kues

Haus Beda

Bedaplatz 1, 54634 Bitburg

Klosterruine Stuben

Kloster Stuben, 56814 Bremm

Schloss Föhren

Hofstraße 27, 54343 Föhren

Hof Dick

Auf der Hütte 2, 54668 Holsthum

Weingut Cantzheim

Weinstraße 4, 54441 Kanzem

Weingut Geschwister Köwerich

Beethovenstraße 27, 54340 Köwerich

Der Moselliebe Weingarten

Panoramaweg 1-3, 54340 Leiwen

Rüssels Landhaus

Büdlicherbrück 1, 54426 Naurath (Wald)

Weingut Würtzberg

Würtzberg 1, 54455 Serrig

Bürgersaal Schweich

Stefan-Andres-Straße, 54338 Schweich

Garten der Villa Huesgen

An der Mosel 46, 56841 Traben-Trarbach

Brunnenhof Trier

Simeonstraße 60, 54290 Trier

Domfreihof

54290 Trier

Hohe Domkirche Trier

Liebfrauenstraße 12, 54290 Trier

Kurfürstliches Palais

Im Palastgarten, 54290 Trier

Rheinisches Landesmuseum

Weimarer Allee 1, 54290 Trier

St. Gangolf

Hauptmarkt 9, 54290 Trier

St. Maximin

Maximinstraße 18, 54292 Trier

Stiftskirche Trier-Pfalzel

Kirchplatz, 54293 Trier

Viehmarktplatz/Viehmarktthermen

Viehmarktplatz, 54290 Trier

Garten des Ev. Gemeindezentrums

Winningen

Kirchstraße 7, 56333 Winningen

Ehemalige Synagoge Wittlich

Himmeroderstraße 44, 54516 Wittlich

Bungert Festzelt/Oktobertfest Wittlich

Röntgenstraße 13, 54516 Wittlich

JuB Wengerohr

Bornweg 2a, 54516 Wittlich

Luxemburg

Kirche Ehnen

Place de l'église, L-5417 Ehnen

Pfarrkirche Saint-Laurent

Rue de L'Eglise, L-9720 Grevenmacher

Musikschule Grevenmacher

21, rue de Trèves, L-6793 Grevenmacher

Valentiny Foundation

34, Wäistrooss, L-5440 Remerschen



Menschen mit Handicap beraten und unterstützen wir bei der Planung ihres Konzertbesuchs gerne. Eine E-Mail an info@moselmusikfestival.de oder ein Anruf unter +49 6531 500095 genügen.



tickets

zu den Veranstaltungen des moselmusik-festivals erhalten Sie entweder online unter www.moselmusikfestival.de, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter +49 651 97 90 777 und zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.



kurzundgut

Wir freuen uns auf neue Freundschaften Musik braucht tatkräftige Unterstützung. Der Verein der Freunde des Mosel Musikfestivals e. V. tut dies sowohl ideell wie auch materiell. Eine Mitgliedschaft hat für Sie echte Vorteile. Mehr dazu auf Seite 78. **Aktuelle Informationen** zum Festival finden Sie online unter www.moselmusikfestival.de. Mit unserem Newsletter (Anmeldung über news@moselmusikfestival.de) sowie über unsere Facebook- und Instagram-Seite bleiben Sie stets auf dem Laufenden.

ohrensessel



Die beliebten Konzerteinführungen zu ausgewählten Konzertabenden sind in gewohnter Form zurück.

Wo bitte geht's zum Leitmotiv? Ließ Beethoven seinen Kaffee tatsächlich mit 60 abgezählten Kaffeebohnen zubereiten?

Ähneln eine gute Komposition einer guten Konversation und warum? Wieso sah Ligeti beim Komponieren Farben? Was reizt

Jazzmusikerinnen und -musiker die Werke von Bach zu bearbeiten? Und warum sollte Bach eigentlich Meer heißen?

Können Kompositionen Revolutionen auslösen? Wenn auch Sie über ein Konzertprogramm mehr wissen möchten als die

Lebensdaten der Komponistinnen und Komponisten und die Satzbezeichnungen der Werke, dann sind Sie hier genau

richtig. Bitte Platz nehmen! Jeweils 60 Minuten vor Konzertbeginn. Dauer 30-40 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen, bei denen ein Ohrensessel stattfindet, sind mit dem oben abgebildeten Symbol versehen.

roadshows

... die Sinne bespielen lassen, schon vor der Saison?

Bei unseren „Roadshows“ erhalten Sie eine exklusive Festivalprogramm-Einführung von Intendant Tobias Scharfenberger. Freuen Sie sich auf 90 Minuten gefüllt mit ersten Hör- und Videoeindrücken inklusive Begrüßungsgetränk und spannenden Hintergrundinfos zu den Künstlerinnen und Künstlern, Spielstätten und Co. Ein erstklassiger Vorgeschmack, den Sie nicht verpassen sollten!

Saarburg, Kulturgießerei

Fr 24. März 2023, 19 Uhr,

Winningen, Gemeindezentrum

Mo 27. März 2023, 19 Uhr,

Wittlich, Bungert

Di 18. April 2023, 19 Uhr,

Trier, Broadway Filmtheater

Mi 10. Mai 2023, 19 Uhr

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Voranmeldung per Mail an info@moselmusikfestival.de oder telefonisch über das Festivalbüro: +49 6531 500095

13.5.
Sa 19 Uhr, Innenhof
Kurfürstliches Palais, Trier
9 € inkl. VVK
Iona Fyfe Trio
Iona Fyfe – Gesang & Gitarre
Aidan Moodie – Gesang & Gitarre
Charlie Grey – Geige
Mit freundlicher Unterstützung

„Kompass Europa: westwärts“ Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz – Iona Fyfe Trio

Wir bedanken uns für die langjährige Förderung durch den Kultursommer Rheinland-Pfalz, eine der wichtigsten Säulen für den Bestand des moselmusikfestivals. Es ist uns eine Freude und Ehre anlässlich des Auftaktwochenendes in Trier mit einem Konzert am 13. Mai im Anschluss an die offizielle Eröffnung, einen Beitrag leisten zu dürfen. Mit Iona Fyfe präsentiert das moselmusikfestival zum Kultursommer-Motto „Kompass Europa: westwärts“ eine der führenden schottischen Folksängerinnen der jungen Generation. Ausgezeichnet als „Musician of the year“ bei den MG ALBA Scots Traditional Music Awards 2021, befreit sie den schottischen Folk auf erfrischende Art von alten Zöpfen und Klischees. Iona Fyfe singt ihre Songs und Balladen im ausdrucksstarken Dialekt des schottischen Nordostens, vermischt traditionelle Klänge mit elektronischen Sounds und greift dabei auch ganz aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf. Die Erträge dieses Konzerts kommen dem moselmusikfestival campus bzw. der Förderung junger Nachwuchstalente zugute. Siehe Seite 70.





Freiluftkonzert klezmer reloaded

14.7.

Fr, 20.30 Uhr,

Klosterruine Stuben, Bremm

44 € inkl. VVK, Bustransfer und Feuerwerk

klezmer reloaded

Maciej Golebiowski – Klarinette

Alexander Shevchenko –

Bajan (Knopfakkordeon)

Präsentiert von

westenergie



Eindrucksvoll sticht die Klosterruine Stuben in Bremm aus der idyllischen Mosellandschaft hervor. Wer diesen magischen Konzertort schon einmal besucht hat, kommt für gewöhnlich gerne wieder; wer noch nicht dort war, sollte sich in diesem Sommer die Gelegenheit nicht entgehen lassen, wenn im einzigartigen Ambiente der Bremmer Ruine das Duo klezmer reloaded in eine ganz besondere Klangwelt entführt. Ihr Steckpferd präsentieren Maciej Golebiowski und Alexander Shevchenko mit Klarinette & Knopfakkordeon: die Kunst der Klezmer. Die zwei Vollblutmusiker haben die 600 Jahre alte, aus dem Judentum stammende Volksmusiktradition, kräftig entstaubt und von gängigen Klischees befreit. Energiegeladen sowie mit Einfallsreichtum und Witz versehen, mischen sie die traditionellen Klänge mit Jazz, Folk, Klassik, Funk, Tango und mehr. Die Improvisationen münden dabei nicht selten in Gesangseinlagen Golebiowskis oder dicht geknüpften Akkordeonsoli Shevchenkos. Das polnisch-russische Duo berührt, erfrischt, beeindruckt und steckt voller stilistischer Überraschungen – ein Phänomen, dem sich kein Publikum entziehen kann. Abgerundet wird der Abend mit einem eindrucksvollen Musikfeuerwerk über den Hängen des Bremmer Calmonts, dem steilsten Weinberg Europas!



16.7.

So, 14 Uhr, Trier

19 € inkl. VVK

Texte und Musik von Novalis, Arndt,
Zhuangzi, Bach, Mahler u. a.

Präsentiert von



Kopfhören Auferstehung? – Teil 1

Was geschieht, wenn das irdische Leben endet? Tun sich auch hier neue Welten auf oder ist dann alles unweigerlich zu Ende? Dieser Menschheitsfrage nähert sich die diesjährige Ausgabe des experimentellen Formates, dem begehren Hörspiel „Kopfhören“, mit ausgesuchten musikalischen Werken, philosophischen, poetischen und literarischen Texten an zwei ganz besonderen Orten der Stille und Vergänglichkeit. Auferstehung Teil 1 & 2 sind wunderbar als Reihe, aber auch unabhängig voneinander hörbar.



16.7.

So, 17 Uhr, St. Maximin, Trier
25/35/45 € inkl. VVK

F. Mendelssohn Bartholdy
Die Hebriden op. 26

W.A. Mozart Konzert für Klavier
und Orchester Nr. 24 c-moll KV 491

F. Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 4 A-dur op. 90 „Italienische“

Martin Stadtfeld – Klavier
Rheinische Philharmonie Koblenz
Paul Goodwin – musikalische Leitung



Ohrensessel

Präsentiert von



Eröffnungskonzert Martin Stadtfeld – Klavier Rheinische Philharmonie Koblenz

Nordwestlich vor Schottland liegt die Inselgruppe der Hebriden mit ihrer berühmten, nach dem mythischen König Fingal benannten Höhle. Eine stürmische Seefahrt und der spektakuläre Anblick der Basaltsäulen am Eingang zu dieser Meeresgrotte inspirierten den jungen Mendelssohn zu seiner Ouvertüre „Die Hebriden“. Sie steht programmatisch am Beginn des Eröffnungskonzerts des 38. moselmusikfestivals und damit ganz im Zeichen des Kultursommer Mottos „Kompass Europa: westwärts“.

Auf sie folgt Mozarts Klavierkonzert KV 491. Es gilt mit seinem Wechsel von hell und dunkel, von Dur und Moll, von Erhabenheit und Ausgelassenheit, von Schmerz, Sehnsucht und Erlösung auf engstem Raum als eines der schönsten und ist typisch für das späte Schaffen des zum Zeitpunkt der Uraufführung 30-jährigen Salzburger Genies.

Der Komponist Robert Schumann hielt seinen gleichaltrigen Kollegen Mendelssohn Bartholdy für den „Mozart des 19. Jahrhunderts“ und so schließt sich eine seiner heute meistgespielten Sinfonien treffend an das Klavierkonzert an. Wiederum wurde Mendelssohn durch eine Reise zu diesem Werk angeregt. In seiner vor 200 Jahren in London uraufgeführten vierten Sinfonie, der „Italienischen“, zieht er alle Register seines kompositorischen Könnens. Sie vereint bezaubernde südländische Luftigkeit mit einer gewissen Düsternis der „verfallenen, maroden Paläste“ Venedigs, die Mendelssohn so in den Bann zogen.

Ein Klavier aus dem Räumungsverkauf stand am Beginn der Karriere des in Koblenz geborenen Pianisten Martin Stadtfeld, der bereits als Siebenjähriger Konzertpianist werden wollte. Sein sensationeller Sieg beim Leipziger Bach-Wettbewerb 2002 wurde zum Ausgangspunkt einer Karriere, die ihn bis heute zu den wichtigsten Festivals, Konzertpodien und Orchestern der Welt führt.





20.7.

Do, 20.30 Uhr, Innenhof
Rheinisches Landesmuseum, Trier
25/35 € inkl. VVK

Präsentiert von



In Kooperation mit



In Zusammenarbeit mit



Freiluftkino im Museum Algol – Stummfilmkonzert Stephan von Bothmer, Klavier

Eine Maschine, die unerschöpflich Energie produziert – ein Objekt, das in heutigen Zeiten wohl begehrt wäre denn je. Im Stummfilm „Algol“, von Hans Werckmeister aus dem Jahr 1920, löst sie „eine Tragödie der Macht“ aus. Die Handlung, eine faszinierende Mischung aus Realistik und Fantastik: Hauer Robert Herne trifft beim Arbeiten in der Kohlegrube auf einen Außerirdischen des Planeten Algol. Dieser vermachte ihm eine Maschine, die von seinem Heimatplaneten kommende Wellen in Energie umwandeln kann. Mit dieser Quelle der Macht versorgt Herne von nun an die Welt und gewinnt mehr und mehr an Einfluss. Welche Kraft, Verantwortung, aber auch Gefahr von dem Gerät ausgeht, wird Herne im Verlauf seines Lebens schmerzlich bewusst werden. Vertont wird das Filmspektakel am Flügel von Stephan von Bothmer, der bereits im Sommer 2022 das Festivalpublikum im Innenhof des Landesmuseums begeisterte. Er gilt als einer der angesagtesten Stummfilm-musiker in Deutschland. Bothmer hat seine klassische Klavierausbildung an der Universität der Künste Berlin einst mit Bestnote abgeschlossen, bereits Konzerte auf fünf der sieben Kontinente gespielt sowie Kurzfilme für das öffentlich-rechtliche Fernsehen vertont. Mit seinen einzigartigen Kompositionen, Feingefühl und Wagemut wird er dem über 100 Jahre alten Filmklassiker „Algol“ im Innenhof des Landesmuseums noch einmal ganz besonderes Leben einhauchen.



Neue Welten Liv Migdal – Violine Matan Goldstein – Percussion

21.7.

Fr, 20 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues
19/29/39/44/49 € inkl. VVK

Rauschende Horizonte

Kompositionen von J.S. Bach,
Auerbach, Perkinson,
Ben-Haim, de Sarasate

Präsentiert von



Hotelpartner



Gemeinsam mit ihrem musikalischen Partner, dem Percussionisten Matan Goldstein, stößt die preisgekrönte deutsche Geigerin Liv Migdal Türen zu ganz neuen musikalischen Welten auf. Die höchst innovative Kombination von Violine und südamerikanisch-afrikanischen Schlaginstrumenten verbinden sich zu einem mal ernsten, mal mitreißend-jubelnden Dialog. Sie bedienen sich dabei der Klangsprachen von Barock, Flamenco, Klezmer, Romantik und Gegenwart. Einen besonderen Höhepunkt im Programm bilden sicherlich die „Drei Studien“ für Violine von Paul Ben-Haim. Mit Nachdruck und Leidenschaft setzt sich Liv Migdal für das Werk des als Paul Frankenberger in München geborenen Ben-Haim ein, der 1933 nach der Machtergreifung durch die Nazis als einer der ersten Komponisten nach Palästina emigrierte. Ben-Haim ist ein Wanderer zwischen den Welten und seine Kompositionen sind geprägt durch München, Tel Aviv, das Judentum, arabische Rhythmen, Richard Strauss und Gustav Mahler.



22.7.

Sa, 20 Uhr, Ehem. Synagoge, Wittlich

29 € inkl. VVK

Genial. Vergessen

Kompositionen und Texte von

Clara Schumann, Lily Boulanger, Sappho,

Gertrude Stein, Mascha Kaléko u.a.

Präsentiert von



Hotelpartner



Mit freundlicher Unterstützung von



Neue Welten

Liv Migdal – Violine

Nadia Migdal – Rezitation

Daniel Gerzenberg – Klavier

„... und bin ich denn Ich oder genial vergessen.“ Die kreative Frau, ob Dichterin, ob Komponistin, war in früheren Epochen und bis ins 20. Jahrhundert hinein Pionierin: Jede musste sich als Einzelkämpferin ihren Weg durch den Dschungel männlicher Vorurteile bahnen, wollte sie sich mit ihrem künstlerischen Schaffen behaupten. Dieser außergewöhnliche musikalisch-literarische Abend gibt den teilweise vergessenen oder viel zu wenig beachteten Künstlerinnen von Frühbarock bis Moderne eine Stimme.

Liv Migdal gilt als eine der bemerkenswertesten Geigerinnen ihrer Generation, die nicht zuletzt auch wegen ihrer außergewöhnlichen Repertoireauswahl von der Fachpresse hochgelobt wird. Ihre Schwester Nadia arbeitete am berühmten Wiener Burgtheater wie am Salzburger Landestheater und gehörte von 2015-2017 zum Ensemble des Theater Trier. Sie lebt heute in Tel Aviv. Ihre Inszenierung von „Lost puppy“ wurde 2021 von „Theater heute“ in der Kategorie „Beste Regie“ nominiert. Der Dichter und Pianist Daniel Gerzenberg ist regelmäßig bei den führenden Kammermusikfestivals zu Gast, spricht sechs Sprachen, ist preisgekrönter Übersetzer, arbeitet als Schauspieler und Rezitator und hat gegenwärtig eine Professur für Lyrik an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.





Neue Welten

Ana de la Vega – Flöte

Paul Rivinius – Klavier

23.7.

So, 17 Uhr, Orangerie Bekond
39 € inkl. VVK und Getränk

My Paris

Werke von Debussy, Bizet, Fauré,
Mozart, Saint-Saëns, Chaminade,
Boulangier u.a.

Präsentiert von



„Ich war wie in einer anderen Welt“ sagte Ana de la Vega als sie als 24-Jährige das erste Mal in ihrem Leben nach Paris kam. Im Alter von sieben Jahren hatte sie auf der Farm ihrer Eltern in New South Wales, Australien, zum ersten Mal ein Flötenkonzert von Mozart gehört. Solist war der große französische Flötist Jean-Pierre Rampal. Der zweite Satz des Konzertes für Flöte und Harfe „machte mich sprachlos. Jede Entscheidung führte mich von diesem Moment an zur Flöte, nach Paris ... zu Mozart...“ Nach dem Studium in Sydney ging Anas Traum in Erfüllung. Sie wechselte ans Conservatoire Supérieur de Paris und wurde von der berühmten französischen Flötenschule inspiriert. Dieser Metropole hat sie nun mit „My Paris“ eine ganz persönliche musikalische Liebeserklärung gemacht. Die Fachpresse hat ihre bisherigen drei Alben mit höchstem Lob bedacht und rühmt ihre souveräne Technik und Perfektion. Diese seien für sie Grundvoraussetzung, „aber die Suche nach der Schönheit des eigenen Klangs: das ist eine lebenslange Reise.“

In der Orangerie von Schloss Bekond reist Ana de la Vega mit einer erlesenen Musikauswahl wieder eine Etappe weiter. Begleitet wird sie dabei von Paul Rivinius, einem der renommiertesten deutschen Kammermusikpartner.

23.7.

So, 20 Uhr, Orangerie Bekond
39 € inkl. VVK und Getränk

Werke von Bach,
Pärt, Piazzolla, Chaplin, Gershwin u.a.

Präsentiert von



Hotelpartner



Neue Welten

Dominik Wagner – Kontrabass

Lauma Skride – Klavier

Den Kontrabass aus dem Schattendasein des Cellos zu befreien, hat sich Dominik Wagner zur Aufgabe gemacht – und tut dies mit Bravour. Denn wenn der 25-jährige Musiker seinem Kontrabass die Töne entlockt, ist es schwer, nicht kurz innezuhalten. Fühlt es sich doch so an, als sei der Kontrabass das am weichsten klingende und virtuoseste Streichinstrument überhaupt. Der gebürtige Wiener mit der einnehmenden Bühnenpräsenz ist Preisträger fast aller Kontrabass Wettbewerbe, des ECHO-Klassik, Stipendiat der Anne-Sophie-Mutter-Stiftung und wurde 2022 zudem mit dem Opus Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres ausgezeichnet. Die zahlreichen Facetten seines Instruments wird er in der Orangerie in Bekond gemeinsam mit einer nicht weniger schillernden Musikerpersönlichkeit zum Besten geben. Die Wahlberlinerin und Pianistin Lauma Skride überzeugt durch ihr sensibles Spiel, exzellente Klangfarben, Virtuosität und erstklassige Technik. Sie ist auf nationalen sowie internationalen Bühnen dieser Welt zu Gast und seit 2008 Trägerin des Beethoven-Rings. Die gebürtige Lettin ist 1982 in Riga geboren und in einer Musikerfamilie aufgewachsen. Auf dem Programm in Bekond steht eine abwechslungsreiche Mischung von Barock über den Tango Nuevo und Jazz bis hin zur Filmmusik – einiges davon sogar von Dominik Wagner selbst arrangiert.



27.7.

Do, 19 Uhr,
Weingut Cantzheim, Kanzem
69 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)

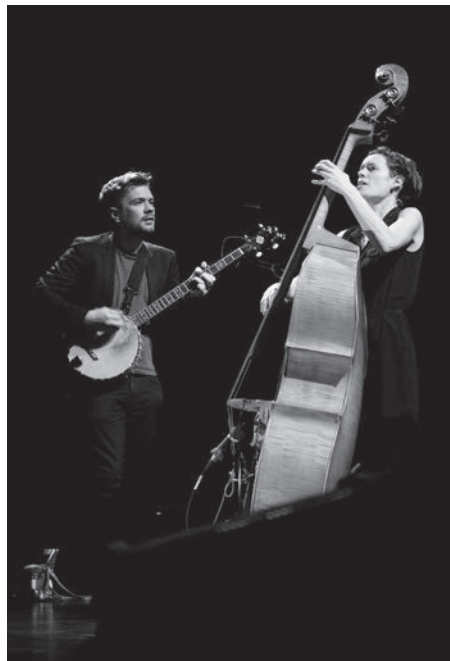
Contrebrassens

Pauline Dupuy – Kontrabass, Gesang
Michael Wookey – Banjo, Gitarre

Hotelpartner



WEINhotel Ayler Kupp



Weinklang Weingut Cantzheim Contrebrassens

Gemeinsam mit ihrem musikalischen Partner Michael Wookey singt und covert die Kontrabassistin Pauline Dupuy die Chansons des großen Georges Brassens: „Eine Frauenstimme ermöglicht es, frei zu sein, etwas anderes zu hören, also mache ich mir seine Lieder zu eigen, ich bewohne sie, interpretiere sie und gebe sie an das Publikum weiter“, sagt sie. Die auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Wurzeln des aus dem experimentellen Popfolk stammenden Gitarristen Michael Wookey und der klassisch ausgebildeten Kontrabassistin Dupuy vereinen sich in diesem Programm und erschaffen dabei ein ganz neues musikalisches Universum.

Mit zahlreichen Architekturpreisen dekoriert und von der Wein-Fachpresse als einer der spannendsten Newcomer gefeiert, ist das Weingut Cantzheim von Anna und Stephan Reimann in Kanzem an der Saar ein wirkliches Juwel. Beide kamen über die Umwege des Gartenbaustudiums im bayerischen Weihenstephan zum Weinbau. Nach zahlreichen Praktika, Weiterbildungen und Aufbaustudiengängen verwirklichten sich die beiden mit ihren internationalen Erfahrungen in Garten- und Weinbau mit dem Weingut Cantzheim einen Traum für alle Kultur- und Weinliebhaber/innen.

Die beiden Wahl-Kanzemer verbindet eine große Liebe zu Frankreich und somit ist das Duo Contrebrassens wie geschaffen für einen Weinklang im Weingut Cantzheim.



27.7.

Do, 19 Uhr,
St. Briktius, Bernkastel-Kues
21 € inkl. VVK

Präsentiert von



In Kooperation mit



Preisträgerkonzert Hyelin Lee – Orgel

Die international besetzte Jury des in Zusammenarbeit mit dem moselmusikfestival ausgerichteten Wettbewerbes um den Hermann-Schroeder-Orgelpreis war sich einig: In allen drei Durchgängen bestach die in Seoul geborene Hyelin Lee mit ihrem lebendigen und zugleich virtuosen Spiel, ihrem Gespür für Klangfarben und -mischungen.

Das Festival präsentiert die Preisträgerin noch einmal in einem eigenen Orgelrezital. Hyelin Lee ist an der frisch renovierten und erweiterten Orgel in der Pfarrkirche St. Briktius in Kues zu erleben. Die Gewinnerin des 2. Preises studierte in Seoul und Stuttgart, wo sie sich nach erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium nun auf das Konzertexamen vorbereitet. Seit 2020 wirkt sie als Organistin an der evangelischen Stadtkirche in Untertürkheim.





28.7.

Fr, 20.30 Uhr, Moselauen Bernkastel-Kues

35 € (3er Decke),

60 € (6er Decke),

Stuhl 19 €,

Stuhl am Tisch 24 € inkl. VKK

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung von



Hotelpartner



Freiluftkonzert Marina & The Kats

Mit Marina & The Kats kehrt energiegeladener Indie-Swing aus Wien in die Moselauen ein. Eine Musik, die von Abwechslung und Überraschungen lebt. So ist es nicht verwunderlich, dass drei der vier Bandmitglieder selber aktiv Schlagzeug spielen. Eben auch Sängerin Marina, die zu ihrer fesselnden Stimme noch galant das Schlagwerk schwingt. „Shared drums macht es zwar nicht leichter“, sagt die Gruppe, „dafür aber fetter“. Der Sound, der entsteht, schafft – mit Gesang, Gitarre, Schlagzeug und Bass – einen vorantreibenden Sog, dem man sich nur schwer entziehen kann. Das aktuelle Album der Band „Different“ ist eine musikalische Reflektion über durch die Pandemie ausgelöste Hürden: Tourstopp. Stillstand. Langsamkeit – welche Marina & The Kats kurzerhand in musikalischen Tatendrang und einen Sound, der direkt aus dem Herzen kommt, verwandelt haben. Und dies „rau, direkt und (...) herrlich ungehobelt.“ Ein Abend in den Moselauen, der einen nur schwer still sitzen lässt – zum Tanzen, Mitwippen und Genießen!

29.7.

Sa, 20.30 Uhr, Moselauen Bernkastel-Kues

35 € (3er Decke),

60 € (6er Decke),

Stuhl 19 €,

Stuhl am Tisch 24 € inkl. VKK

One plucking thing after another

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung von



Freiluftkonzert Ukulele Orchestra of Great Britain

Wer sie bereits einmal beim moselmusikfestival, in der Oper in Sydney oder in der Carnegie Hall in New York erlebt hat, weiß, The Ukulele Orchestra of Great Britain machen Lust auf mehr! Und das gibt es 2023: Noch mehr Klassiker – neu von der Ukulelen-Gang interpretiert. Ohne Scheu wird bei der achtköpfigen Formation vor kaum einem Genre Halt gemacht. Mit Ukulelen verschiedener Größen, Farben und Formen, mitreißendem Gesang (und auch hin und wieder mal geschickt eingesetzter Pfeifkunst) treten sie im musikalischen Duell gegen Größen wie Cat Stevens, Frank Sinatra, David Bowie, Tschaikowsky, Otis Redding, Nirvana & Co an. Dabei hat die Ukulele mehr zu bieten als nur lustiges „Gezupfe“. Die Ukes, wie sie sich liebevoll selbst nennen, spielen gekonnt mit der Schönheit und Leere der populären und anspruchsvollen Kunst. Wissen, den Klassikern Großes zu entlocken, aber auch – wo naheliegend – amüsante Feinheiten herauszuarbeiten. Davon durfte das Ensemble auch bereits Queen Elisabeth II. bei einem Ständchen zum Geburtstag sowie das Publikum an Orten des gesamten Globus verteilt, überzeugen. So haben sich die Ukes, die sich 1985 einst zum Spaß gründeten, über die letzten knapp 40 Jahre zu einem weltweiten Phänomen etabliert, das man einfach mal erlebt haben muss!



30.7.

So, 12 Uhr, Rüssels Landhaus,
Naurath (Wald)

159 € inkl. VVK, Sektempfang,
Weinempfehlung und 3-Gang-Menü

Tickets sind ausschließlich telefonisch unter
06531-500095 oder per Mail an
karten@moselmusikfestival.de erhältlich.

Werke von J. S. Bach u. a.

Michiaki Ueno – Violoncello

Präsentiert von



Bach am Bach Michiaki Ueno – Violoncello

Wie sehr sich die Wirkung von Musik in einer bestimmten Umgebung oder einem besonderen Raum entfalten kann, das ist beim moselmusikfestival alljährlich aufs Neue und ganz besonders bei „Bach am Bach“ in Rüssels Landhaus zu erleben: Wundervolle Musik und exzellente Interpretinnen und Interpreten treffen in einer einzigartigen Landschaft auf eine stark regional geprägte Küche auf Spitzenniveau.



30.7.

21 Uhr, St. Gangolf, Trier

39 € inkl. VVK

J. S. Bach Solo-Suiten

Michiaki Ueno – Violoncello

Präsentiert von



Zu Gast in



Nachts in St. Gangolf Michiaki Ueno – Violoncello

Ein besonderer Erlebnisraum steht in 2023 für die Suiten für Violoncello Solo von Johann Sebastian Bach zur Verfügung. Erneut dürfen wir in der in den letzten zwei Jahren aufwändig renovierten Marktkirche St. Gangolf zu Gast sein. In stimmungsvolles Licht getaucht, wird sie im Format „Nachts in ...“ eine ganz besondere Kulisse für die eindrucksvollen Werke des Barockmeisters bilden. Bachs Cello-Suiten gelten nicht nur wegen ihrer enormen technischen Anforderungen als die Königsdisziplin für alle Cellistinnen und Cellisten. Ihr stellt sich mit Michiaki Ueno der Gewinner des 1. Preises des renommierten internationalen Musikwettbewerbs Concours de Genève. Er studiert gegenwärtig in der Klasse von Pieter Wispelwey in Düsseldorf. Der in Paraguay geborene Michiaki Ueno begann im Alter von fünf Jahren mit dem Cellospiel und allseits werden seine einzigartige, natürliche Musikalität und seine überragende Technik gelobt. So überrascht es nicht, dass kein geringerer als Yo-Yo Ma ihn als „fabelhaften Cellisten“ bezeichnet.



4.8.

Fr, 20.30 Uhr, Innenhof,
Kurfürstliches Palais, Trier
34/39 € inkl. VVK

Let Us Garlands Bring! Lieder mit Poesie von Shakespeare und Goethe

The Erlkings

Bryan Brenner – Gesang, Gitarre

Ivan Turkalj – Cello

Simon Teurezbacher – Tuba

Thomas Toppler – Schlagzeug, Vibraphon

Präsentiert von



Hotelpartner



In Zusammenarbeit mit der Aufsichts-
und Dienstleistungsdirektion



Freiluftkonzert The Erlkings

Die Evergreens der Romantik ins 21. Jahrhundert katapultieren? The Erlkings machen genau das, und zwar frisch, charmant und fetzig: Die Kunstlieder von Schubert, Schumann & Co werden dabei von Bryan Brenner, dem Frontmann der Band, frei ins Englische übersetzt. Dem musikalischen Part mit Gesang, Gitarre, Tuba, Cello und Percussion ein schillerndes Gewand verpasst. Dabei geht das Quartett jedoch stets behutsam vor. Das Kunstlied immer noch zu spüren, mischen sich Klassik, Pop, Folk, mittelalterlicher Troubadour und rockige Elemente im „Schoubadour Style“ der Band. So eröffnen sich mit Respekt und Liebe zum Detail neue Facetten der hochangepriesenen Liedkunst. Kraftvoll und dennoch intim, mit Witz und Kreativität ziehen The Erlkings dabei in ihren Bann und versprechen einen unvergesslichen Abend im Innenhof des Kurfürstlichen Palais!

5.8.

Sa, 20.30 Uhr, Innenhof,
Kurfürstliches Palais, Trier

34/39 € inkl. VVK

Max Mutzke – Gesang

Thomas Quasthoff – Gesang

Marialy Pacheco – Klavier

Miguel Altamar – Schlagzeug

Juan Camilo Villa – Bass

Präsentiert von



Hotelpartner



In Zusammenarbeit mit der Aufsichts-
und Dienstleistungsdirektion



Freiluftkonzert

Max Mutzke & Marialy Pacheco Trio feat. Thomas Quasthoff

Sie sind wieder da und haben Verstärkung mitgebracht! Im vergangenen Sommer schufen Max Mutzke und Marialy Pacheco im intimen Dialog von Stimme und Klavier auf dem Areal des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes in Trier-West einen wahren „Sommernachtstraum“ im Festivalprogramm. Die Idee, in veränderter und so bisher nicht dagewesener Konstellation zum moselmusikfestival zurückzukehren, entstand unmittelbar im Anschluss an das Konzert und auch die anderen Mitstreiter waren sofort Feuer und Flamme. Das Publikum darf sich also auf ein echtes Gipfeltreffen freuen. Die kubanische Pianistin Marialy Pacheco gehört zu den ganz Großen ihrer Zunft. Als erste Frau gewann sie 2012 den Wettbewerb des legendären Montreux Jazz Festivals in der Kategorie „Solo Piano“. Weit mehr als Sidekicks sind ihre vorzüglichen Partner, die Kolumbianer Miguel Altamar und Juan Camilo Villa.

Unverwechselbar auch die gefühlvolle Soulstimme von Max Mutzke. Er ist heute fraglos einer der umtriebigsten und vielseitigsten deutschen Künstler. Seine immense Musikalität, seine kreative Wandlungsfähigkeit und seine Bodenständigkeit sind dabei die drei wichtigsten Säulen, auf denen der unglaubliche Erfolg des Singer-Songwriters basiert.

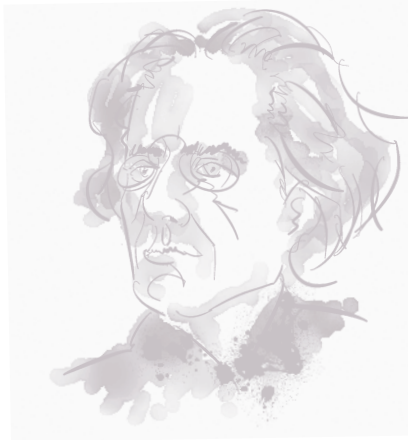
Zu ihnen gesellt sich Thomas Quasthoff. Er blickt auf eine wirkliche Weltkarriere als klassisch ausgebildeter Bassbariton zurück, der sich aber ebenso im Jazz zu Hause fühlt. Seine warme, volltönende Stimme war in der New Yorker Carnegie-Hall aber auch bei den Berliner Philharmonikern oder den Salzburger Festspielen zu Hause. Für Thomas Quasthoff ist die Musik mehr als Unterhaltung – sie ist Ausdruck unserer Zeit, ihrer Sehnsüchte, Ängste und Freuden.

So unterschiedlich die musikalischen Wurzeln und Biographien des Quintetts sein mögen, es eint sie genau das: sie machen Gefühle in der Musik unmittelbar spürbar und können ihren reichen Schatz an musikalischer und gesammelter Lebenserfahrung in eine große emotionale Klangwelt verwandeln.





Freiluftkonzert Asian Youth Orchestra



6.8.

So, 20.30 Uhr, Innenhof,
Kurfürstliches Palais, Trier
34/39 € inkl. VVK

Werke von Glinka u. G. Mahler

Asian Youth Orchestra
Lydia Teuscher – Sopran
Joseph Bastian – Dirigent

Präsentiert von



Hotelpartner



In Zusammenarbeit mit der Aufsichts-
und Dienstleistungsdirektion



„Kein' Musik ist ja nicht auf Erden, die unsrer verglichen kann werden.“ (Sopran-Solo 4. Sinfonie, Gustav Mahler) – Das mit dem japanischen Premio Imperiale und dem Nikkei Asia Prize ausgezeichnete Asian Youth Orchestra zählt „zu den besten Jugendorchestern der Welt“ (San Francisco Chronicle). Seine diesjährige Arbeitsphase führt es ins italienische Bergamo, von wo aus die jungen Musikerinnen und Musiker ihre Tournee durch Deutschland und andere europäische Länder starten. In Trier ist das AYO mit einem ebenso anspruchsvollen wie stimmungsvollen Programm zu Gast. Am Beginn steht die berühmte Ouvertüre zu Glinkas Oper „Ruslan und Ludmilla“. Igor Strawinskys Ballettmusik zu „L'Oiseau de Feu“ machte ihn über Nacht berühmt. In den Jahren 1911, 1919 und 1945 stellte er drei Suiten aus der Ballettmusik zusammen. Beim Konzert im Innenhof des Kurfürstlichen Palais erklingt die Fassung von 1919.

Den Abschluss bildet Gustav Mahlers 1901 in München uraufgeführte 4. Sinfonie. Bei der Uraufführung ein völliger Misserfolg, ist Mahlers Vierte heute eines seiner meistaufgeführten Werke. Nichts sei hier so gemeint, wie es an der Oberfläche aussieht, schreibt Theodor W. Adorno über diesen rätselhaft-schönen musikalischen Traum vom Paradies.

Am Pult des AYO steht der Chefdirigent der Münchener Symphoniker, Joseph Bastian. Bastian, ehemals Bassposaunist des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und des Bayreuther Festspielorchesters, arbeitete als Assistent von Mariss Jansons und Vladimir Jurowski und gilt als

eines der spannendsten Talente der jüngeren Dirigentengeneration.

Das Sopran-Solo in Gustav Mahlers 4. Sinfonie übernimmt Lydia Teuscher. Ehemals Mitglied der Semperoper Dresden arbeitet sie heute freischaffend u.a. an der Bayerischen Staatsoper, dem Opernhaus Zürich, der Staatsoper Unter den Linden, den Festivals von Glyndebourne und Aix-en-Provence und gastiert als Lied- und Konzertsängerin weltweit.



10.-12.8.

Donnerstag bis Samstag,
von Winningen bis Zell

Eintritt frei/Unterstützungsticket

15 € inkl. VVK

Matthias Grünert – Orgel

Präsentiert von



Der 1. Orgelhalbmarathon an der Mosel

Die Legende von Plutarch und Lukian besagt, dass ein Hemerodromos, ein Laufbote, sich nach der Schlacht von Marathon auf den rund 40 km langen Weg nach Athen gemacht habe, um den Sieg der Athener zu verkünden. An der Mosel heißt der Marathonmann Matthias Grünert und ist im „wahren Leben“ der Kantor der berühmten Dresdener Frauenkirche. Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Musiker studierte Kirchenmusik, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck. Früh hat das ehemalige Mitglied des Windsbacher Knabenchores und Sohn eines Kirchmusikerehepaares die Liebe zur „Königin der Instrumente“ entdeckt. Diese Liebe und Begeisterung findet in der von ihm geschaffenen Disziplin des Orgelmarathons einen besonderen Ausdruck. Nun wendet er sich auch erstmals der wunderbaren Orgel-Landschaft an der Mosel zu. Das auf zwei Festivalsommer angelegte gemeinsame Konzertprojekt von Hermann Lewens Orgel-Prelude und dem Moselmusikfestival startet in Winningen und führt an drei Tagen über Dieblich, Kobern-Gondorf, Niederfell, Alken, Löf, Hatzenport, Moselkern, Treis-Karden, Pommern, Klotten, Cochem, Beilstein, Neef, Ediger-Eller, Bremm, St. Aldegund bis nach Zell. Es erklingen passgenaue Programme für die jeweiligen Instrumente von Frühbarock bis Hochromantik. Die drei Etappen beginnen immer um 12 Uhr des jeweiligen Tages, die Konzerte dauern zwischen 30 und 50 Minuten. Alle Details zu Programmen, Instrumenten und Disposition, Orten und Anfangszeiten finden Sie auf unserer Homepage.



Weinklang Weingut Villa Huesgen Viviane de Farias & Trio

10.8.

Do, 19 Uhr, Weingut Villa Huesgen,
Traben-Trarbach

69 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)
Zusätzlich buchbar: Picknickpaket für
zwei Personen 49 € inkl. VVK

Viviane de Farias – Gesang
Trio

Hotelpartner



Prunkvoll erhebt sich die Villa Huesgen, das Herzstück des Weinguts in Traben-Trarbach, im parkähnlichen Garten des über Generationen bewohnten Familien- und Firmensitzes. Auch sinnbildlich steht die Jugendstil-Villa hierbei für das Fundament großer Weintradition. Bereits in achter Generation führt Adolph Huesgen VIII das 1735 gegründete Weingut. „Im Fokus stehen feine und moderne Riesling Weine, jeder auf seine Art einzigartig und von besonderer Qualität. Und jeder dafür gemacht, den Moment zu genießen.“ Regionalität und höchste Qualität stets an erster Stelle. Getreu dem Motto: „Ein Stück Lebenskunst – Made by happy people“.

Eine Künstlerin, die kaum besser zu diesem besonderen Ort passen könnte, ist Viviane de Farias. „Vivi“ („Ich habe gelebt“), der Spitzname und Titel des letzten Albums, ist bei der Musikerin Programm: Unangestrengt und weich berichtet die Sängerin von ihren Erinnerungen, Sehnsüchten, Träumen und musikalischen Visionen zwischen Rio und dem Rest der Welt. Brasilianische Vokal-kunst und Poesie treffen hierbei auf eindrucksvolle Kompositionen und Arrangements aus Deutschland! Genießen Sie zu Samba, Choro, Bossa Nova, Brazil Jazz und mehr eine musikalische Reise mit flüssigen Köstlichkeiten aus dem Hause Villa Huesgen! Tipp: Zusätzlich ist ein liebevoll zusammengestelltes Picknickpaket für 2 Personen aus der mehrfach ausgezeichneten Küche unseres langjährigen Partners, dem Jugendstilhotel Bellevue, buchbar. Natürlich auch als vegetarische Variante erhältlich!



11.8.

Fr, 19 Uhr, Hopfenbauer Dick, Holsthum

65 € inkl. VVK, Hopfenfood
und 5 Bierproben

The Bad Mouse Orchestra
Charlotte Pelgen – Ukulele, Gesang
Stefan Pößiger – Ukulele
Peter Jung – Gitarre, Gesang

Präsentiert von



Hopfenklang Hopfenbauer Dick The Bad Mouse Orchestra

Die Erweiterung unserer beliebten „Weinklang“-Reihe geht in die nächste Runde – Hopfenbauer Andreas Dick ist diplomierter Biersommelier und wird Sie auf seinem Hof in Holsthum anleiten, wie man bis zu 8000 Aromen in einem Bier entdecken kann. Feinste musikalische Unterhaltung kommt hierbei vom Bad Mouse Orchestra.

Noch lange vor den Stonewall Riots und dem Gay Liberation Movement der 1960er Jahre gab es eine kurze liberale Phase zwischen den Weltkriegen und die LGBTQ-Kultur blühte mit ihrer Musik in den großen Städten Amerikas und Europas auf. Das Bad Mouse Orchestra lässt mit Ukulele, Gitarre und Gesang diesen Swingsound der 1920er Jahre wieder aufleben. Mal lässig und frech mit Knickerbockern und Schiebermütze, mal elegant in klassischer Abendgarderobe erinnern sie an den Klang der kleinen versteckten Bars und Salons, in denen bis tief in die Nacht Shimmy und Charleston getanzt wurde. Dabei spielen sie auf Instrumenten, die teilweise so alt sind wie die Lieder selbst.

In diesem Sinne: Auf einen genussvollen Abend voller süffiger und musikalischer Kostbarkeiten!



13.8.

So, 19 Uhr, Weingut Würtzberg, Serrig
69 € inkl. VVK und 5 Weinen (0,1 l)

The Bad Mouse Orchestra
Charlotte Pelgen – Ukulele, Gesang
Stefan Pößiger – Ukulele
Peter Jung – Gitarre, Gesang

Hotelpartner



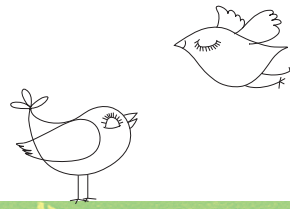
WEINhotel Ayler Kupp



Weinklang Weingut Würtzberg The Bad Mouse Orchestra

Hoch über der Saar mit seinem denkmalgeschützten Chateau-Charakter thront das Weingut Würtzberg. Das ehemals preußische Gut von 1898 wird seit 2016 von der Familie Heimes geleitet, welche ca. 17 ha Rebfläche bewirtschaftet. Pflege der Traditionen und behutsame Weiterentwicklung sind Jungwinzer Felix hierbei ein besonderes Anliegen. Strenge Selektion während der Lese sowie am Sortiertisch und die Spontangärung der Trauben lassen im Zusammenspiel mit den mineralreichen und fruchtbaren Schieferböden die einzigartigen Weine des Guts entstehen. Stets mit 100 % Leidenschaft und Handarbeit bewirtschaftet das Gut seine Monopollagen wie den Ockfener Bockstein, Serriger Herrenberg und Serriger Würtzberg und ist als Riesling-Weingut Mitglied im Bernkasteler Ring.

Im schönen Ambiente des Weinguts werden zum Swing der 1920er Jahre des Bad Mouse Orchestras, einem musikalischen Trio aus Ukulele, Gitarre und Gesang, eine Auswahl der Weine präsentiert. In intimer Atmosphäre werden Shimmy, Charleston und der Sound der kleinen versteckten Bars und Salons der Goldenen Zwanziger wieder lebendig und versprechen einen Abend der Spitzenklasse!



13.8.

So, 15 Uhr, JuB Wengerohr
8 € Einzelkarte,
24 € Familienkarte
(bis 4 Personen) inkl. VVK

Schmetterlingskacke

Präsentiert von



Sommersprossen Sukini

Kann man zu jung sein für philosophische und politische Gedanken? Kann man zu alt sein für Kindermusik? Die Rapperin und Aktivistin Sukini beantwortet beide Fragen ganz klar mit einem lauten „Nein!“ Mit den 12 Liedern ihres Albums „Schmetterlingskacke“ widmet Sukini ihren jungen Hörer*innen Geschichten und Liebeserklärungen voller Trost und Mut. Für Sukini ist es nämlich das Schönste, wenn Erwachsene sich trotz stressigen Alltags und eigener Sorgen Zeit für die Kleinen nehmen und mit ihnen in die grenzenlosen Weiten kindlicher Phantasie und Lebensfreude abtauchen. Sukini lädt mit ihrer Musik dazu ein, gemeinsam die Welt zu entdecken, zu kichern, zu spielen, zu streiten, zu philosophieren und zu kuscheln.

Das moselmusikfestival und das Kinder- und Jugendkulturfestival Sommerheckmeck präsentieren gemeinsam einen besonderen musikalischen Act für die ganze Familie!

In Kooperation mit



16.8.

Mi, 19 Uhr, Weingut Geschw. Köwerich,
Köwerich
49 € inkl. VVK und Getränk

Präsentiert von



Konzert mit Lesung Katja Heinrich – Lesung Florian Hoheisel – Cello

Die Goldenen Zwanziger stehen bis heute für Saus und Braus, knallende Champagnerkorken, schwingende Tanzbeine, musikalische Leichtlebigkeit und ein Streben nach Ausgelassenheit. Alles, was sich leicht und gut anfühlte. Wurde diese doch so freilebige Zeit umrahmt von zwei Kriegen und begleitet von stets mitschwingender Trauer, Unsicherheit und Angst. Themen, die sich alle auch in der Musik und Literatur der Zeit widerspiegeln, geradezu als zwei Pole aufeinandertreffen. Mit ihrem Programm „Erst trink‘ mit mir ein bißchen Alkohol“ laden der Cellist der Essener Philharmoniker, Florian Hoheisel und Schauspielerin Katja Heinrich (Rezitation, Gesang und Moderation) auf eine Reise zum Mitdenken, Fühlen und Schmunzeln durch die Wilden Zwanzigerjahre ein. Als Duo „Wein, Weib & Cello“ sind sie mittlerweile seit 12 Jahren unterwegs und begeistern mit ihren intimen, erfrischend geistreichen und unterhaltsamen Abenden. Präsentiert wird das Programm auf dem Weingut der Geschwister Köwerich.





Jazz im Brunnenhof

Sebastian Manz – Klarinette

Sebastian Studnitzky – Klavier

17.8.

Do, 20 Uhr, Brunnenhof, Trier
29 € inkl. VVK, freie Platzwahl

A Bernstein Story

Präsentiert von



Hotelpartner



Mit freundlicher
Unterstützung von



Ein Konzert der Reihe



„Gewagt (...) aber einmalig!“ – Sie kommen aus zwei verschiedenen Welten. Auf ihrem Album „A Bernstein Story“ (2020 ausgezeichnet mit dem OPUS KLASSIK „Klassik ohne Grenzen“) vereinen sie diese zu einer. Sebastian Manz, Solo-Klarinetist des SWR-Sinfonieorchesters und gerühmt für seine betörend schöne Tongebung und seine technische Souveränität, gestaltet eine dreitägige Festivalresidenz mit allen Facetten seines Könnens. Zunächst trifft er auf den jazzikalen Grenzgänger Sebastian Studnitzky. Grundlage: Bernsteins Klarinettensonate. „Mit dem, was Bernstein in vier, fünf Takten verwendet, können wir Jazzer eine halbe Stunde Musik machen“, so Studnitzky. Arrangements sowie Eigenkompositionen zieren dabei das Album der beiden ECHO-Preisträger. So lassen sich Elemente (Prelude, Fugue and Riffs) aus Bernsteins Bigbandwerken wiederfinden. Aber auch die Musik Strawinskys als dominanter Einfluss und Steve Reich als Vorreiter des musikalischen Minimalismus beleuchten das meisterliche Schaffen Bernsteins zusätzlich. „Was am Ende dieses besonderen Projekts steht, ist ein Album nicht nur mit, sondern über Bernstein. Musik voller unterschiedlicher Einflüsse, modern und trotzdem in der Tradition verwurzelt, gewissenhaft und extrem cool.“ Zum ersten Mal getroffen und dann auch gleich das Album aufgenommen, haben Studnitzky & Manz sich damals wo? Na logisch, natürlich – wie es „Lenny“ gefallen hätte – direkt in New York, ohne zu wissen, was passiert. Gerade diese Spontaneität, Experimentierfreude und Offenheit sind es auch, welche das musikalische Zusammenspiel der beiden ausmacht. Was dieser Abend im Brunnenhof bringen wird, darf also mehr als gespannt erwartet werden!



Opening Night Flying Grass Carpet Botticelli Baby

18.8.

Fr, 20 Uhr, Viehmarktplatz, Trier

14,50 € (Solidar)

19,50 € (Standard)

24,50 € (Support)

inkl. VKK (jeweils für Platz auf der Rasenfläche
oder Bestuhlung im hinteren Bereich)

Botticelli Baby

Marlon Bösherz – Gesang, Kontrabass

Jörg Buttler – Gitarre

Lucius Nawothnig – Klavier

Tom Hellenthal – Schlagzeug

Max Wehner – Posaune

Christian Scheer – Saxofon

Alexander Niermann – Trompete

Präsentiert von



In Kooperation mit



Sie machen gute Laune, sie bringen Ekstase und bestechen mit unschlagbar groovigen Beats. Kurz gesagt: „Sitzenbleiben ist möglich, aber nicht einfach“. Seit 2018 begeistert die siebenköpfige Formation Botticelli Baby das Publikum bei ausverkauften Konzerten in ganz Deutschland und darüber hinaus. Ihr Sound dabei treibend und explosiv, mal jazzig, mal swingig, mal punkig und fetzig. Botticelli Baby lässt mit Mut und Präzision Soundwelten verschwimmen. Sich einfach mitreißen lassen, wenn die einnehmende Stimme von Sänger und Kontrabassist Marlon Bösherz einsetzt; die Bläsersektion mit Trompete, Posaune und Saxofon pfiffige Passagen einwirft; der Beat der Drums in den Bann zieht und Klavier und Gitarre das faszinierende Gesamtpaket komplett machen. Unnachahmlich wird bei der Opening Night des Flying Grass Carpets in Zusammenarbeit mit der Kulturkarawane in diesem Jahr Botticelli Baby auf der Bühne stehen und dabei keinen Halm der 900 qm großen mobilen Parklandschaft auf dem Viehmarktplatz geradestehen lassen. Boxen aufgedreht und ab geht's!



19.8.

Sa, 20 Uhr, Pfarrkirche Saint-Laurent,
Grevenmacher, Luxemburg
25 € inkl. VVK

Quasi cool

Werke von Gershwin, Piazzolla,
Copland, Novacek u.a.
Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

Sebastian Manz – Klarinette Martin Klett – Klavier

Am zweiten Abend seiner Festivalresidenz präsentiert Sebastian Manz gemeinsam mit seinem Klavierpartner Martin Klett ein Programm, das munter zwischen Jazz, Blues, Ragtime und klassischer Moderne changiert. Eine von Manz' musikalischen Leidenschaften ist es, Werke zu arrangieren und damit musikalische Grenzen zu sprengen. Mit dem 1987 in Hamburg geborenen Pianisten Martin Klett hat er einen kongenialen Partner zur Seite, denn neben dem klassischen Klavierrepertoire liebt es der passionierte Tango-Tänzer, mit gleicher Hingabe und Vollendung gemeinsam mit Sebastian Manz jazzig gefärbte Rezitalprogramme zu kreieren.



20.8.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,
Bernkastel-Kues
19/29/49/59/69 € inkl. VVK

Brahms, Sonaten für
Klarinette und Klavier

Präsentiert von

FREUNDE DES MOSEL
MUSIKFESTIVALS 

EINSTEIN
SAISONMITGLIEDER

Hotelpartner


DEINHARDS



Sebastian Manz – Klarinette Herbert Schuch – Klavier

Ende September 2021 trafen sich Sebastian Manz und Herbert Schuch im Konzertsaal der „Schubertiade“ im österreichischen Schwarzenberg, um unter anderem die beiden Meisterwerke von Johannes Brahms auf CD aufzunehmen. Ein Saal, der wegen seiner hervorragenden Akustik geschätzt wird. Auch der Barocksaal von Kloster Machern wird nicht zuletzt wegen seines einzigartigen Klanges von allen Musikerinnen und Musikern und natürlich auch vom Publikum geliebt. Und so liegt es auf der Hand, die Residenz von Sebastian Manz in Kloster Machern mit einem traumhaft schönen, hoch romantischen Programm zu beschließen. Herbert Schuch sagt über die Zusammenarbeit mit Sebastian Manz an diesen Werken, es seien „Sternstunden des Musizierens gewesen“ bei denen es eine Ebene gab, „wo man sich wortlos verstand. Und das macht mich einfach glücklich.“ Herbert Schuch wurde 1979 in Temeschburg (Rumänien) geboren, übersiedelte 1988 mit seiner Familie nach Deutschland und schloss seine Ausbildung bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling am Salzburger Mozarteum ab. Besonders prägend für Schuch ist die Arbeit mit Alfred Brendel. Internationales Aufsehen erreichte er, als er innerhalb eines Jahres drei bedeutende Wettbewerbe in Folge gewann, den Casagrande-Wettbewerb, den London International Piano Competition und den Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Bonn.



25.8.

Fr, 20 Uhr, Brunnenhof, Trier
29 € inkl. VVK

Preisträgerkonzert Nils Wogram

Muse

Nils Wogram – Posaune

Kathrin Pechlof – Harfe

Hayden Chisholm – Saxofon

Gareth Lubbe – Bratsche

Präsentiert von



JTI Trier Jazz Award 2023 Nils Wogram – Posaune

Mit dem diesjährigen Preisträger des JTI Trier Jazz Award darf sich auf ein ganz besonderes Konzert gefreut werden: „Nils Wogram ist auf beiläufige Weise grundlegend. Denn der Posaunist, Komponist und Bandleader aus Braunschweig mit Wahlheimat Zürich sucht nach Möglichkeiten, seinem Instrument neue Ausdrucksfelder zu erschließen, ohne dafür die Tradition übergehen zu müssen. Er wurzelt im Ensembleklang fester eigener Bands ebenso wie in den Experimenten der Historie, kann die klanglichen Gewissheiten seines Instruments schweifen lassen und sie im Anschluss wieder in einen vollen, wandlungsfähigen, lyrisch gewitzten Ton überführen. Überhaupt ist seine Vorstellung der Posaune durchzogen von profunder Vitalität und der Umsicht, Improvisation als Möglichkeitsraum und Inspiration als Aufforderung zu verstehen, nicht im Bekanntem zu verweilen. Damit hat sich Nils Wogram zu einem führenden Instrumentalisten und konzeptuellen Vordenker seiner Generation entwickelt, der mit viel Spaß und mitreißender Gestaltungskraft den Jazz über die Szene hinaus inspiriert“, so die Jury des JTI Trier Jazz Award 2023. Auftreten wird er mit seiner Formation Muse – bei der allein schon die Besetzung einen außergewöhnlichen Abend verspricht. Harfe, Bratsche und Altsaxofon ergänzen Wograms beeindruckendes Posaunenspiel. Musikalische Lyrik und eine Art improvisierte Kammermusik, bei der zeitgenössische Klassik, Filmmusik, Folk und Jazz eine ganz eigene träumerische Welt kreieren. Wir freuen uns und sagen Gratulation!



29.8.

Di, 19 Uhr, Gemeindezentrum Winnigen

25 € inkl. VVK

25 Jahre auf dem Holzweg

Wildes Holz

Tobias Reisinger – Blockflöte

Markus Conrads –

Kontrabass, Mandoline

Johannes Behr – Gitarre

Präsentiert von



Freiluftkonzert Wildes Holz

Blockflöte?! Ja bitte! Denn „Wildes Holz“ lässt alle traumatischen Kindheitserinnerungen an das Holzinstrument innerhalb von Sekunden verpuffen. Über ein Vierteljahrhundert kämpft die Formation nun schon für die „Freiheit“ der Blockflöte und erntet dafür tosenden Applaus. Auch beim Moselmusikfestival wie z.B. im vergangenen Jahr auf Schloss Föhren. Zum Band-Jubiläum ist Wildes Holz daher auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie. „25 Jahre auf dem Holzweg“ heißt ihr aktuelles Programm, ein Weg, der klanglich nicht fesselnder sein könnte. Mit Blockflöte, Gitarre und Kontrabass verwandelt das Trio alles zwischen Rock und Jazz, Balladen und Kinderliedern in dichten, mitreißenden Holz-Sound. Virtuosität, Spaß, Kreativität und Witz durchziehen dabei die faszinierende Performance der Truppe. Blockflöten in allen Größen kommen zum Einsatz und auch Mandoline, Jazzgitarre und manchmal sogar die singende Säge mischen die Performance des Trios gerne mal mit auf. Man merkt also, es wird wild bei Wildes Holz. Öhrchen gespitzt, zurückgelehnt, mitgewippt und los geht's!





Weinklang Weingut Dr. Loosen Christina Clark & Band

30.8.

Mi, 19 Uhr, Weingut Dr. Loosen

Bernkastel-Kues

89 € inkl. VVK, Probe von
7 Weinen und Vesperteller

Christina Clark – Gesang
Axel Fischbacher – Gitarre
Nico Brandenburg – Bass
Simon Camatta – Schlagzeug

Es steht für „eigenständige, komplexe Weine von Welt-Niveau.“ Das Weingut Dr. Loosen liegt unweit der Mosel nahe Bernkastel. Bereits über 200 Jahre ist es in Familienbesitz und wird seit 1988 von Ernst F. Loosen geführt. Große Weine seien der perfekte Ausdruck des Bodens, des Klimas und der Rebsorten. Und das bekommt man, durch die „wurzelechte[n], alte[n] Reben in historischen Großen Lagen der Mittel-Mosel“, auf dem Weingut auch zu schmecken. Dr. Loosen gilt heute auf internationaler Ebene als Aushängeschild für eine wiederentdeckte deutsche Riesling-Kultur und ist seit 1993 Mitglied des Verbandes Deutscher Prädikatsweingüter (VDP).

Der musikalische Beitrag an diesem Abend kommt von Christina Clark & Band. Neben ihrer internationalen Karriere als Opernsängerin gilt eine besondere Liebe der Künstlerin, die das Festival schon einige Male beehrte, dem Jazz. Gemeinsam mit ihrem Trio wird sie in eine Welt der jazzigen Klänge, des Gospels, Blues und Souls entführen, während die Weine des Spitzenguts eindrucksvoll ihre ganz eigene Note hinzugeben!



Jazz im Weingarten

Christina Clark & Band

31.8.

Do, 19 Uhr,

Der Mosellie Weingarten, Leiwien

39 € inkl. VVK

und Begrüßungsgetränk

Christina Clark – Gesang

Axel Fischbacher - Gitarre

Nico Brandenburg - Bass

Simon Camatta - Schlagzeug

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung
der Ortsgemeinde Leiwien

Sie wurde 2016 zur schönsten „Weinsicht“ gekürt. Die Zummethöhe liegt zwischen Leiwien und Trittenheim und bietet eine atemberaubende Aussicht auf die Moselschleife. Im einzigartigen Ambiente der Mosellandschaft laden wir ein weiteres Mal ein zu einem Konzert mit Christina Clark & Band.

Blue Notes, Gospel und Soul kommen bei der Jazzmusikerin und Sopranistin des Aalto-Theaters in Essen stets aus tiefstem Herzen. Ein Abend der Gefühle und Virtuosität. Inklusive Begrüßungsgetränk am Moselliebe-[W] einsatzwagen von Anke und Stephan Ruppert, voll beladen mit Köstlichkeiten aus der Region. Wir wünschen viel Vergnügen!



Nachts in St. Marien

Duo Aerofone

1.9.

Fr, 21 Uhr, St. Marien, Pfalzel

25 € inkl. VVK

Barocke Größen

Kompositionen von G. Ph. Telemann,

J.S. Bach, L. Mozart, G. Torelli u.a.

Duo Aerofone

Samuel Walter – Trompete

Lukas Euler – Orgel

Präsentiert von



Unterstützt durch



Vier Kilometer vor den Toren von Trier befindet sich ein kulturhistorisches Kleinod, das auf vielfältigste Weise die Geschichte Triers widerspiegelt. Um die Mitte des 4. Jahrhunderts wurde hier ein sogenanntes Palatolium, eine kleine Pfalz, eine wehrhafte römische Palastanlage, erbaut. Teile der römischen Wurzeln sind heute noch immer an der ehemaligen Stiftskirche St. Maria und der Küsterei zu sehen. Im heutigen Kirchenbau errichtete mit großem Engagement des Orgelbauvereins Pfalzel die Schweizer Orgelbau-firma Metzler vor über 20 Jahren eine herrliche neobarocke Orgel, die für das Programm des jungen Duos AeroFONE wie geschaffen ist. Samuel Walter ist Masterstudent an der Kunstuniversität Graz und bereits stellvertretender Solo-Trompeter der Deutschen Radio Philharmonie in Saarbrücken. Lukas Euler absolviert derzeit die beiden Aufbaustudiengänge Meisterklassenexamen Orgel und Master Orgelimprovisation in Leipzig und wirkt seit Januar 2020 ebenda als Assistenzorganist an der berühmten Thomaskirche. Die bei-den Musiker entführen mit diesem Programm in die Welt der ganz großen Komponisten des Barocks und der Frühklassik.



3.9.

So, 18 Uhr, Kirche Ehnen, Luxemburg
19 € inkl. VVK

Inauditum

Werke von V. Augustinas, B. Chilcott,
N. Forte, J. Mäntyjärvi, J. Mörth, U. Praulinš,
C. Seither, P. Uusberg

LandesjugendChor Rheinland-Pfalz
Jan Schumacher – musikalische Leitung

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

LandesjugendChor Rheinland-Pfalz

Ein ganz „unerhörtes“ Programm hatte der LJC aus Anlass seines 40-jähriges Bestehens 2022 geplant: neun Uraufführungen internationaler Komponistinnen und Komponisten. Pandemiebedingt kam es bis heute nicht zur Aufführung. „Inauditum“ ist ein Konzertprojekt, das gerade im Blick auf die gegenwärtigen Zeitläufte zeigt, wie verbindend Kultur wirken kann. „Die Sprache der Musik kennt keine Grenzverläufe und Nationalitäten, sie ist in allen Menschen verwurzelt – gleich welcher Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Identität“, schreibt der LandesjugendChor in seinem Vorwort zu „Inauditum“. Ein Abend wie geschaffen für die grenzüberschreitende deutsch-luxemburgische Zusammenarbeit. Die Kompositionen aus Estland, Großbritannien, Finnland, Litauen, Lettland, den Niederlanden, Slowenien und Deutschland zeigen die unterschiedlichsten Facetten europäischer Vokalmusiktraditionen im 21. Jahrhundert und versprechen einen ungemein farneichen Konzertabend.



Freiluftkonzert Bright Brass

5.9.

Di, 19 Uhr, Schloss Föhren, Föhren

29 € inkl. VVK

Der Amerikaner

Kompositionen von I. Berlin,
G. Gershwin, A. Piazzolla,
J. Koetsier u. a.

Bright Brass

Julius Scholz – Trompete
Samuel Walter – Trompete
Laszlo Gal – Horn
Szabolcs Katona – Posaune
Peter Kánya – Tuba

Präsentiert von

westenergie

Unterstützt durch



Richtig weit westwärts geht es musikalisch im Programm von „Bright Brass“. 2022 wurden die fünf jungen Musiker beim Deutschen Musikwettbewerb in der Kategorie „Ensembles in freier Besetzung“ mit einem Stipendium ausgezeichnet und werden von erfahrenen Professoren der Musikhochschulen Hamburg und Hannover sowie vom Tubisten der Berliner Philharmoniker kammermusikalisch begleitet.

In ihrem Programm „Der Amerikaner“ präsentiert Bright Brass die amerikanische Tradition des Blechbläserquintetts, bei dem neben Elementen des Jazz auch südamerikanische Tanzrhythmen nicht fehlen werden.

Dabei bildet Schloss Föhren die perfekte Kulisse für einen ebenso unterhaltsamen wie humor- und klangvollen Dienstagabend.





7.9.

Do, 21 Uhr, Hohe Domkirche, Trier
19/29/39 € inkl. VVK

Divine Office

The Tallis Scholars
Peter Phillips – Leitung
Schola des Cathedraljugendchors Trier
Domkapellmeister Thomas Kiefer – Leitung

Präsentiert von



Hotelpartner



In Kooperation mit



Nachts im Dom The Tallis Scholars

Ein berühmtes englisches Vokalensemble darf im Festivalprogramm nicht fehlen, wenn das Motto des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kompass Europa: westwärts“ heißt. Vor fünfzig Jahren gründete Peter Phillips aus Mitgliedern von Kirchenchören aus Oxford und Cambridge das Vokalensemble Tallis Scholars, das seit vielen Jahren zu den weltweit führenden professionellen Ensembles für die Vokalmusik der Renaissance zählt.

Das Stundengebet oder sogenannte Göttliche Officium ist ein Jahrhunderte altes Ritual, das sich sowohl in der katholischen, anglikanischen, aber auch der lutherischen Kirche findet und auf ein Klosterregularium des Heiligen Benedikt von Nursia bis in das 6. Jahrhundert zurückreicht. Unter der Leitung von Peter Philipps singen The Tallis Scholars Vertonungen zur Vesper, die traditionell gegen Sonnenuntergang gehalten wird sowie zum Komplet, dem Nachtgebet. Es erklingen eine Abfolge von Psalmvertonungen, Hymnen, Gesängen und Antiphonen im Wechselgesang mit der Schola des Cathedraljugendchors Trier. Eine unvergleichliche musikalisch-spirituelle Erfahrung in der ältesten Bischofskirche Deutschlands.



8.9.

Fr, 18 Uhr, Viehmarktthermen, Trier
29 € inkl. VVK

Livepainting feat. Amor & Psyche

Musik von C. Frank

Janus Hochgesand – Maler

Danae Papamatthäou-Matschke – Violine

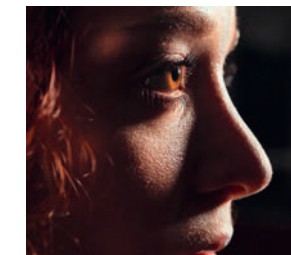
Kotaro Fukuma – Klavier

Lisa Wolfert – Rezitation

Präsentiert von

HEISTERGRUPPE

In Zusammenarbeit mit der
Generaldirektion Kulturelles Erbe



Neue Welten Livemalerei – Amor und Psyche

Der Mythos von Amor und Psyche, ein Motiv, das Literatur, Kunst und Musik seit seiner Entstehung immer wieder fesselt. In den Viehmarktthermen vereinen wir diese Erlebniswelten zu einer – Psyche, die Tochter eines Königs gilt als die schönste Frau der Welt, nicht einmal die Göttin der Schönheit, Aphrodite, kann mit ihr mithalten. Verärgert über diesen Umstand will diese Rache. So beauftragt sie ihren Sohn Amor, Psyche mit einem seiner bleiernen Pfeile zu treffen – doch es kommt, wie es kommen muss und auch Amor verliebt sich in die schöne Psyche...

Mit Livemalerei – einer Neuheit im Festivalprogramm – wird dieser Mythos im Jahr 2023 nun noch einmal aufgearbeitet. Staffelei: Fehlanzeige. Mit seiner verblüffenden Technik wird der Hamburger Maler Janus Hochgesand im Verlauf des Abends ein „High Intensity Painting“ entstehen lassen. Farben, Pulver, Schuhe, Besen und Falttechniken kommen zum Einsatz und lassen nach und nach ein immer intensiveres und dynamisches Farbzusammenspiel entstehen. Zu den Klängen von César Francks berühmter Sonate für Violine und Klavier wird diese Kreation von Geigerin Danae Papamatthäou-Matschke und Pianist Kotaro Fukuma musikalisch umrahmt. Gemeinsam mit den von Schauspielerin Lisa Wolfert rezitierten Texten wird der Mythos von Amor und Psyche auf eindrucksvolle und ganz einmalige Art und Weise wieder lebendig!

8.9.

Fr, 21 Uhr, Viehmarktthermen, Trier
29 € inkl. VVK

R. Schumann: Kreisleriana u. a.

Präsentiert von



In Zusammenarbeit mit der
Generaldirektion Kulturelles Erbe



Neue Welten

Kotaro Fukuma – Klavier Michael Fürtjes – Lesung

„Ganz neue Welten thun sich mir auf“ notierte Robert Schumann im Frühjahr 1838 in sein Tagebuch, nachdem er in einem Schaffensrausch in nur vier Tagen seine Fantasien für Klavier op. 16 „Kreislerianer“ vollendet hatte. Bis heute gilt der achtsätzliche Klavierzyklus als eines der berauschendsten, verwegenen und technisch anspruchsvollsten romantischen Klavierwerke. Die gegensätzlichen Seelenzustände des wundersamen Kapellmeisters Johann Kreisler aus E.T.A. Hoffmanns „Die Lebensansichten des Kater Murr“ lieferten dafür die literarische Vorlage. „Eine recht ordentlich wilde Liebe liegt darin in einigen Sätzen, und Dein Leben und meines und manche deiner Blicke“ schreibt Schumann an seine spätere Frau Clara über die Kreisleriana. Aber nicht nur Schumann schien von diesem Kreisler magisch angezogen zu sein. Auch Johannes Brahms unterzeichnete einige seiner frühen Klavierwerke mit „Johann Kreisler jun.“.

Kotaro Fukuma und Michael Fürtjes tauchen mit Musik und Texten in Schumanns „neue Welten“ ein. Fukuma wurde in Japan geboren und studierte in Paris, Berlin und Italien. Er spricht fünf Sprachen und wurde als Kulturbotschafter seiner Heimatstadt Kikubunji 2020 als Fackelläufer für die Olympischen Spiele ausgewählt. Seine besondere Leidenschaft gilt thematisch anspruchsvoll gestalteten Konzertprogrammen und eigenen Bearbeitungen, „ein Virtuose mit sensationeller Technik, vor allem aber ist er ein Musiker, dessen Spiel tief berühren kann“ (Radio Bremen).

Dr. Michael Fürtjes war bis zum vorletzten Jahr leitend in der Buchbranche tätig. Er ist passionierter Thomas-Mann-Leser und beschäftigt sich außerdem mit Fragen der Musikphilosophie.



15.9.

Fr, 20 Uhr, Valentiny Foundation,
Remerschen, Luxemburg
39 € inkl. VVK

The art of touching the piano

Werke von J. Weir, G. Enescu,
Clara Schumann und Robert Schumann

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

Aaron Pilsan – Klavier

Manch neue Welt, ganz im Sinne des diesjährigen Festivalmottos, gibt es auch an diesem Abend zu entdecken, den der junge österreichische Pianist Aaron Pilsan für das moselmusikfestival zusammengestellt hat. Es finden sich im Rezital nicht nur Werke zweier Komponistinnen, sondern auch die sehr selten zu hörende, ungeheuer farbenreiche Suite Nr.3 op.18 „pièces impromptus“ des bedeutendsten rumänischen Komponisten Georges Enescu. Judith Weir, die englische Komponistin mit schottischen Wurzeln, steht mit ihren Kompositionen ganz in der Tradition eines Benjamin Britten und verzichtet auf avantgardistische Techniken. In ihrem Werk, das diesem Abend den Titel gibt, erkundet sie nicht nur die Möglichkeiten der „Berührungen“ eines Pianos, sondern sie scheint auf sehr humorvolle Weise den großen Klavieretüden-Lehrmeister, Carl Czerny, zu sezieren. Eine besonders reizvolle Programmpaarung bilden Clara Schumanns Romanze op.11, Nr. 1 und die großangelegten „Symphonischen Etüden op.13“ von Robert Schumann, die in ihrer Erstfassung später von seiner Ehefrau Clara in Leipzig 1837 erstaufgeführt wurden. All das versteht der von Karl-Heinz Kämmerling und Lars Vogt ausgebildete Aaron Pilsan durch seine „art of touching the piano“ zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis werden zu lassen.



My Urban Piano Trier Martin Kohlstedt – Klavier

16.9.

Sa, 20 Uhr, Domfreihof, Trier
17,50 € (Solidar)
22,50 € (Standard)
27,50 € (Support)
inkl. VVK

Präsentiert von



In Kooperation mit



Kopf aus. Klavier an. – Für Martin Kohlstedt ist es wie eine zweite Sprache. Seit der Jugend hat er diese weiter und weiterentwickelt. Module, Motive, Loops gebildet, die er wie gesprochene Sätze miteinander verbinden kann. Sätze, die fühlen, meditieren und tanzen lassen. Seine Kompositionen und Improvisationen stetig am Wachsen, Wandeln, sich verändern. Mal nur akustisch, mal auch elektronisch und mit Beats verstärkt. Die Musik immer im Fluss. Und gerade, weil sie so vielfältig ist und berührt, wundert es nicht, dass sich der Pianist neben vielen weiteren Projekten ebenfalls der Filmmusik verschrieben hat. Aufgetreten ist er bereits in der Elbphilharmonie oder stellte seine Musikinstallation beim weltbekannten Burning Man Festival im US-Bundesstaat Nevada aus. Auch wenn es schwer ist, Kohlstedts Musik in Worte zu fassen, reicht es, sie einfach zu fühlen, sich treiben zu lassen und in die kraftvollen Klangwelten abzutauchen. Zusammen mit der Kulturkarawane Trier wünschen wir daher einen erstklassigen Abschluss von My Urban Piano Trier 2023!

16.9.

Sa, 20 Uhr, Bürgersaal Schweich

24/29 € inkl. VVK

Präsentiert von



17.9.

So, 18 Uhr, Haus Beda, Bitburg

25 € inkl. VVK

Werke von

Beethoven (arr. Lachner) und Bollon

Joseph Moog – Klavier

Württembergisches Kammerorchester

Heilbronn

Fabrice Bollon – musikalische Leitung



Ohrensessel

Präsentiert von



Hotelpartner



Neue Welten

Zoom over Beethoven I + II

Vier Söhne hatte Uhrmacher und Organist Anton Lachner zu Rain am Lech. Der berühmteste der vier, Franz Lachner, ist nicht zuletzt als Schöpfer von Kammermusik hinreichend bekannt. Der jüngste, Vinzenz (1811-1893), hingegen ist weitgehend in Vergessenheit geraten. Ab 1836 folgte er seinem Bruder Franz auf die Stelle als Kapellmeister ans Mannheimer Nationaltheater und behielt diese Position über viele Jahre mit ein paar Unterbrechungen bis zu seiner Frühpensionierung 1873. Er genoss einen ausgezeichneten Ruf als Dirigent und komponierte darüber hinaus zwei Sinfonien, mehrere Ouvertüren, eine Schauspielmusik zu Schillers ‚Turandot‘, eine Vielzahl an Liedern, Klavierstücken und Kammermusik, darunter eine Streicherfassung aller Beethoven’schen Klavierkonzerte, die die ursprünglichen Bläserstimmen elegant in den Streichersatz einweben.

Der weltweit für sein facettenreiches Klavierspiel, seine große Musikalität und innovative Programmgestaltung gefeierte Pianist Joseph Moog und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn präsentieren in dem einzigartigen Projekt „Zoom over Beethoven“ an zwei Abenden nicht nur erstmals alle fünf Beethoven-Klavierkonzerte in Vinzenz Lachners Fassung für Streichorchester und Klavier. Das WKO hat darüber hinaus den bei Michael Gielen und Nikolaus Harnoncourt ausgebildeten Dirigenten des Abends, Fabrice Bollon, mit einer Auftragskomposition betraut. Bollon, der immer wieder auch als Komponist in Erscheinung tritt, wird mit „Beethoveniana“ für Streichorchester und Klavier wie durch ein musikalisches Vergrößerungsglas auf Beethovens Schaffen schauen.



Mnozil Brass

17.9.

So, 12 Uhr, Festzelt Bungert, Wittlich

29/39 € inkl. VVK

Phoenix

Mnozil Brass

Thomas Gansch – Trompete

Robert Rother – Trompete

Roman Rindberger – Trompete

Leonhard Paul – Posaune, Basstrompete

Gerhard Füßl – Posaune

Zoltan Kiss – Posaune, Basstrompete

Wilfried Brandstötter – Tuba

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung



Sie sind der Superlativ von Unterhaltungskunst. Fast 30 Jahre gibt es das Wiener Kultensemble „Mnozil Brass“ bereits und es begeisterte schon fünfmal das Publikum des moselmusikfestivals. 2023 ist die kultige Bläserformation zurück und wird in Wittlich mit dem Programm „Phoenix“ auf der Bühne stehen. Während das Ensemble sich bis dato mit großem Ernst unernster, wenn nicht sogar heiterer Musik gewidmet hat, wird beim aktuellen Programm nun alles auf den Kopf gestellt. Denn „ab sofort beleuchten wir mit angemessenem Unernst die ernsten Dinge des Lebens“, so die Gruppe. Die kleinen Dämonen des Lebens werden hierbei einer „gepfefferten bläserischen Reflexion“ unterzogen. „Warum wollen wir gar nicht so heilig sein? Warum sind wir lieber haltsam als enthaltsam und wieso zum Teufel ist's in der Nacht oft lustiger als am Tag?“ Alles Fragen, denen sich die siebenköpfige Formation in ihrem vielfältigen Repertoire mit typischer Blasmusik über Schlager, Jazz und Pop bis hin zur Oper/ette annimmt. Die Altersweisheit dabei nur eingebildet und gerade das macht es urkomisch!





moselmusikfestival campus



Nach dem erfolgreichen „kick-off“ in der Saison 2022, werden in diesem Jahr zwischen dem 16. und 23. September sechs junge Duos für Liedgesang Teil des Festivalprogramms sein und in zwei Abschlusskonzerten präsentieren, was sie in einer intensiven Arbeitswoche mit renommierten Dozentinnen und Dozenten erarbeitet haben. Der moselmusikfestival campus hat sich zum Ziel gesetzt, den klassischen „Meisterkurs“ neu zu denken. Neben der ehemaligen Synagoge Wittlich als offenem „hub“, dienen als Unterrichts- und Proberaum die Galerie „Casa Toni“ und ein Bankettraum in der „Brasserie Balthazar“. Musik wird buchstäblich in die Stadt getragen. Das Erarbeiten des Repertoires findet nicht länger hinter verschlossenen Türen oder im elitären Elfenbeinturm der Hochkultur statt, sondern vielmehr mitten in der Stadt, auf dem

Weg zur Schule, zur Arbeit, dem Heimweg, der Mittagspause oder dem Einkaufsbummel. Alle sind eingeladen, bei den offenen Klassen zuzuhören und so an dem faszinierenden Entstehungsprozess einer Interpretation teilzuhaben. Passend zum Motto des Kultursommers „Kompass Europa: westwärts“, liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Erarbeitung von Liedern aus dem angelsächsischen und französischen Repertoire. Gastreferenten und –referentinnen erweitern interdisziplinär das Angebot für die Teilnehmenden und bieten den jungen Musikerinnen und Musikern Einblicke in angrenzende Themenfelder, kulturhistorischen Input oder berichten über die Anforderungen und Erwartungen von Veranstaltern und Publikum. Dozentinnen und Dozenten sind u.a. Prof. Marion Eckstein, Prof. Thilo Dahlmann, Prof. Götz Payer.

22.9.

Fr, 20 Uhr, Ehemalige Synagoge, Wittlich
Eintritt frei/Unterstützungsticket 9 € inkl. VVK

Abschlusskonzert

Stipendiaten und Stipendiatinnen

Präsentiert von



Mit freundlicher Unterstützung



23.9.

Sa, 20 Uhr, Musikschule Grevenmacher,
Grevenmacher, Luxemburg
Eintritt frei/Unterstützungsticket 9 € inkl. VVK

Abschlusskonzert

Stipendiaten und Stipendiatinnen

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

Mit freundlicher Unterstützung



Ensemble Colourage

23.9.

Sa, 20 Uhr, n.n. (L)

39 € inkl. VVK

Eine Veranstaltung der
moselmusikfestival asbl

Sie standen auf der Shortlist für den Preis Innovation 2022 der Deutschen Orchesterstiftung – und das mehr als zurecht. Das neunköpfige Ensemble Colourage, gegründet im Zuge einer Kooperation der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Orientalischen Musikakademie Mannheim und der Popakademie Baden-Württemberg, fusioniert europäische Klassik und verschiedene Musiktraditionen des Nahen Ostens zu einer neuen Klangform. Vereint werden dabei die Stärken und Besonderheiten beider Musikwelten, ergänzt durch urbane Musikströmungen und mehr. Ein einzig-artiges Musikerlebnis – heute noch im Ensemble, bald vielleicht schon in Form von großen Orchesterwerken, das ist zumindest das Ziel der Gruppe. Bis dahin gilt, „je kleiner desto feiner“. Viel Vergnügen!



Anne-Rose Terebesi – Klavier Camerata Cusana

1.10.

So, 17 Uhr, Barocksaal Kloster Machern,

Bernkastel-Kues

19/24/29 € inkl. VVK

Anne-Rose Terebesi – Klavier

Camerata Cusana

Dr. Michael Meyer – musikalische Leitung

Präsentiert von



Mit der Verabschiedung von ihrem Gründer und langjährigen Leiter Wolfgang Lichter ist im vergangenen Jahr eine Ära in der Historie der Camerata Cusana zu Ende gegangen. Doch der Abschied war auch gleichzeitig ein Willkommen an Dekanatskantor Michael Meyer, der nun seit Herbst 2022 die Leitung übernommen hat. Unter seinem Dirigat wird das Kammerorchester Camerata Cusana – gemeinsam mit der Bernkasteler Panistin Anne-Rose Terebesi – das Mozart-Klavierkonzert Nr. 23 KV 488 A-dur sowie Werke von Christopher Wilson zum Besten geben. Ein Programm, das schon jetzt einen verheißungsvollen Nachmittag in der Geburtsstätte des Festivals verspricht!



3.10.

Di, 14 Uhr, Trier
19 € inkl. VVK

Kopfhören Auferstehung? – Teil 2

Texte und Musik von Novalis, Arndt,
Zhuangzi, Bach, Mahler u. a.

Präsentiert von



Was geschieht, wenn das irdische Leben endet? Tun sich auch hier neue Welten auf oder ist dann alles unweigerlich zu Ende? Dieser Menschheitsfrage nähert sich die diesjährige Ausgabe des experimentellen Formates, dem begehbaren Hörspiel „Kopfhören“, mit ausgesuchten musikalischen Werken, philosophischen, poetischen und literarischen Texten an zwei ganz besonderen Orten der Stille und Vergänglichkeit. Auferstehung Teil 1 & 2 sind wunderbar als Reihe, aber auch unabhängig voneinander hörbar.



3.10.

Di, 17 Uhr, Hohe Domkirche, Trier
22/32/42 € inkl. VVK

Magdalena Harer – Sopran

Benno Schachtner – Altus

n.n. – Tenor

Krešimir Stražanac – Bass

Vokalensemble Trierer Dom

Concerto Köln

Domkapellmeister Thomas Kiefer –
musikalische Leitung



Ohrensessel

Präsentiert von



Schlussakkord J.S. Bach Hohe Messe h-Moll BWV 232

Die h-Moll-Messe gilt als eines der bedeutendsten Werke der abendländischen Musik überhaupt – die Messe aller Messen.

Johann Sebastian Bachs Manuskript zählt zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Nachdem der Thomaskantor bereits 1733 eine „Missa“ bestehend aus Kyrie und Gloria komponiert hatte, ergänzte er diese kurz vor Ende seines Lebens zu einer vollständigen Vertonung des lateinischen Messetextes und hinterließ damit einen absoluten Höhe- und Schlusspunkt in seinem kompositorischen Lebenswerk. Albert Einstein nannte Bachs h-Moll-Messe gar „das größte Kunstwerk aller Zeiten und Völker“. Die Zitate und Superlative, die dieses opus summum umkreisen, veranschaulichen, dass es Bach mit dieser Komposition gelang, Themen wie Einsamkeit, Verzweiflung, Freude, Glückseligkeit oder der Sehnsucht nach innerem Frieden eine absolut außergewöhnliche Klanggestalt zu verleihen. So schuf er ein geradezu überkonfessionelles Werk, das die Menschen weltweit zutiefst berührt.

Exquisite Solistinnen und Solisten stehen für das Abschlusskonzert zur Verfügung. Sopranistin Magdalena musiziert weltweit mit den führenden Ensembles für Alte Musik und ist überdies festes Mitglied im Ensemble Polyharmonique. Benno Schachtner hat sich in den vergangenen Jahren als einer der besten deutschen Vertreter seines Stimmfaches etabliert und war der erste Countertenor in der Geschichte des Internationalen Bach-Wettbewerbes Leipzig, der zum „Bachpreisträger“ gekürt wurde. Auch der kroatische Bassbariton, Krešimir Stražanac, ist als Solist bei so bedeutenden Opernhäusern wie Zürich, Wien oder München ein gern gesehener Gast. In der Saison 2022/23 debütierte er bei den Berliner Philharmonikern unter Kirill Petrenko. Mit Concerto Köln setzt eines der namhaftesten Barockorchester seine Zusammenarbeit mit der DomMusik und dem moselmusikfestival fort. Domkapellmeister Thomas Kiefer hat für die Aufführung der h-Moll-Messe eigens ein Vokalensemble zusammengestellt.

Mai bis September 2023, **Kultur in der Wallfahrtskirche Klausen** mit Justsing on tour, Sahnemixx
Orchester u.v.m., www.wallfahrtskirche-klausen.de

UN D . . .

17.6, 15 Uhr: **Eröffnung des Kinder- und Jugendkulturfestivals Sommerheckmeck mit der Musical-Uraufführung „Die Biene Maja“** (Text: Florian Burg/Musik und Liedtexte: Julia Reidenbach) im Lottoforum auf dem Petrisberg, Trier. Alle Infos und Termine des Festivals finden Sie unter www.sommerheckmeck.de

5.7. bis 23.8., jeweils mittwochs um 20.30 Uhr, Ev. Kirche zum Erlöser (Konstantin-Basilika)
Internationaler Orgelsommer 2023 5.7. Martin Bambauer (Trier), 12.7. Steffen Walther (Chemnitz),
19.7. David Briggs (New York), 26.7. Roger Sayer (London), 2.8. Margareta Hürholz (Planegg),
9.8. Thomas Dahl (Hamburg), 16.8. Mareile Krumbholz (Köln), 23.8. n.n.

Fr 14.7., 10 Uhr **Rhaunen Kinder-Organkonzert** sowie um 14.30 Uhr ein **Orgelfeuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen** mit Iris & Carsten Lenz, Sa 23.9. **Abschlusskonzert Orgelakademie;**
Stumm-Orgelverein e.V., Ev. Kirche Rhaunen, www.stumm-orgelverein.de

Sa 29.7 **Orgelwanderfahrt in die Osteifel**, u. a. nach Polch und Münstermaifeld, alle Informationen erhalten Sie via E-Mail an Martha Eltges unter martha_eltges@web.de

13.7. bis 31.8., Trier, jeweils donnerstags, 20 Uhr **Jazz im Brunnenhof**,
www.trier-info.de/highlights/jazz-im-brunnenhof

18.8. bis 26.8., Viehmarkt Trier **Flying Grass Carpet**, 8.9. bis 17.9. **My Urban Piano Trier**
Kulturkarawane Trier, www.kuka-trier.de



Wir freuen uns auf neue Freundschaften

Freunde des Mosel Musikfestivals e. V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein.

Weitere Informationen und eine Beitrittserklärung erhalten Sie via Email an freunde@moselmusikfestival.de oder unter +49(0)6531-500095.

Wir freuen uns über Ihre Freundschaftserklärung.

Musik braucht tatkräftige Unterstützung. Der Verein der Freunde des moselmusikfestivals tut dies sowohl ideell wie auch materiell.

Dieses Engagement hat echte Vorteile, beispielsweise:

- den exklusiven Freundschaftsvorverkauf vor dem offiziellen Vorverkaufsstart
- das Magazin „auftakt“ schon zwei Wochen vor der offiziellen Programmvorstellung
- 20-prozentiger Preisvorteil beim Kauf einer Konzertkarte
- Rückgaberecht auf bereits gekaufte Konzertkarten
- Einladungen zu moderierten Programmvorstellungen beim Vorverkaufsstart und zu
- gemeinsamen Konzertabenden
- Konzertfahrten
- auf Wunsch individuelle Beratung bei der Konzertauswahl
- Anstecknadel als Erkennungszeichen

FREUNDE DES MOSEL
MUSIKFESTIVALS



DANK E

Unsere Sponsoren setzen Zeichen für ein aufgeschlossenes Kulturrengagement. Künstlerinnen und Künstler, das Publikum und Musikfreundinnen und -freunde von nah und fern danken ihnen dafür. Das moselmusikfestival wird vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Kultursommer Rheinland-Pfalz e. V. gefördert. Außerdem erhält es Förderungen durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Programm Neustart Kultur im Rahmen der Initiative Musik sowie durch die Nikolaus Koch Stiftung.



Aristoteles hat einmal gesagt: „Im Wesen der Musik liegt es, Freude zu machen.“ Mit dem neuen Programm hat das Team des moselmusikfestivals dieser Aussage wieder in vollem Umfang entsprochen. 2023 präsentiert es erneut Facettenreiches von Klassik bis Jazz. Unter dem Motto „Mir tun sich ganz neue Welten auf“ hat es den Anspruch, klanglich zu überraschen und zu begeistern.

JTI ist zum 16. Mal Partner dieses großartigen Musikevents. Auch 2023 werden hochtalentierete Musiker*innen an die Mosel kommen. Sie begeistern mit ihrer Kunst und bereichern die Region mit musikalischen Höhepunkten. Die Kooperation mit dem größten Musikfestival in Rheinland-Pfalz ist für JTI Germany eine wunderbare Möglichkeit, sein Engagement für Kunst und Kultur zu ergänzen. Und dazu trägt es auch mit seinem JTI Trier Jazz Award bei, der am 29. August im Rahmen dieses Musikreigens verliehen wird.

Preisträger ist der deutsche Posaunist Nils Wogram. Die Jury von Musikexpert*innen begründet ihre Entscheidung wie folgt: „Nils Wogram sucht nach Möglichkeiten, seinem Instrument neue Ausdrucksfelder zu erschließen, ohne dafür die Tradition übergehen zu müssen. Er wurzelt im Ensembleklang fester eigener Bands ebenso wie in den Experimenten der Historie, kann die klanglichen Gewissheiten seines Instruments schweifen lassen und sie im Anschluss wieder in einen vollen, wandlungsfähigen, lyrisch gewitzten Ton überführen. Überhaupt ist seine Vorstellung der Posaune durchzogen von profunder Vitalität und der Umsicht, Improvisation als Möglichkeitsraum und Inspiration als Aufforderung zu verstehen, nicht im Bekanntem zu verweilen. Damit hat sich Nils Wogram zu einem führenden Instrumentalisten und konzeptuellen Vordenker seiner Generation entwickelt, der mit viel Spaß und mitreißender Gestaltungskraft den Jazz über die Szene hinaus inspiriert.

Wir freuen uns sehr auf das Preisträgerkonzert und das gesamte moselmusikfestival – herzlichen Dank an Tobias Scharfenberger und sein Team für die großartige Arbeit, die sie leisten! Ihre Professionalität und Leidenschaft bei der Programmgestaltung führen dazu, dass wir immer wieder fühlen dürfen: Musik macht Freude.

JT International Germany GmbH
Diedenhofener Straße 20-30
54294 Trier, Fon 0651 8150

JT International Germany GmbH
Im MediaPark 4e, 50670 Köln
Fon 0221 164601



Seit 1825 begleitet die Sparkasse Trier den gesellschaftlichen Wandel in unserer Region auf vielfältige Weise und erfüllt ihren öffentlichen Auftrag. Damit beruht das Geschäftsmodell Sparkasse seit rund 200 Jahren auf einer nachhaltigen Idee: Ein langfristiges, am Gemeinwohl orientiertes Wirtschaften, das Regionalprinzip und das Ziel, allen Menschen ein finanziell selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Dazu verbinden wir unsere betriebswirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit großem wirtschafts- und gesellschaftspolitischem Engagement. Als größter und wichtigster Finanzpartner in der Region sichern wir die kreditwirtschaftliche Versorgung und bieten vor Ort ganzheitliche Beratung in allen Geldangelegenheiten sowie umfassende Finanzdienstleistungen. Dabei sind Werte wie Vertrauen, Fairness und Sicherheit wichtige Eckpfeiler unserer Unternehmenskultur.

Das Wohl der Menschen in der Region ist uns als Sparkasse eine Herzenssache. Unsere Mitarbeitenden bieten Beratung, Absicherung und Vorsorge, begleiten Menschen, Familien und Unternehmen über viele Jahre bei ihren Vorhaben und engagieren sich für ein lebendiges gesellschaftliches Leben vor Ort. Wesentlich für das nachhaltige Geschäftsmodell der Sparkasse Trier ist die Unterstützung verschiedenster Gruppen und Organisationen, die mit Ihrem großen Engagement Projekte aus den Bereichen Jugend, Sport, Bildung, Forschung, Kultur, Umwelt und Soziales verwirklichen und so die Lebensqualität in unserer Region steigern. Daher fördern wir das moselmusikfestival seit vielen Jahren aus Überzeugung und mit Leidenschaft, damit es weiterhin als kultureller Leuchtturm weit über unsere Region hinausstrahlen kann.

Sparkasse Trier
Theodor-Heuss-Allee 1
54292 Trier, Fon 0651 7120
www.sparkasse-trier.de



Seit ihrer Gründung vor 170 Jahren prägt ein Prinzip das Handeln der Sparkasse: Sie macht sich stark für das, was wirklich zählt. Für die Menschen und ihre Ziele, für eine chancenreiche Gesellschaft und für eine starke Region. Wir sind da, wo uns die Einwohner unserer Landkreise Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell brauchen – ganz nah vor Ort und digital. Mit kompetenter Beratung von Mensch zu Mensch. Mit Finanzdienstleistungen, die jeder verstehen kann. Mit modernen technischen Lösungen, die rund um die Uhr genutzt werden können. Wir übernehmen gesellschaftliche und regionale Verantwortung. Wir wirtschaften nachhaltig. Darum sind wir auch nicht irgendeine Bank – wir sind die Sparkasse.

Unser Engagement geht weit über das Bankgeschäft hinaus. Mit unseren Stiftungen, Spenden und Sponsoring tragen wir kontinuierlich dazu bei, die Lebensqualität der hier lebenden Menschen nachhaltig zu verbessern. Musik, Kunst und Kultur bringen Menschen zusammen und liefern wichtige Denkanstöße für die Gesellschaft. Das moselmusikfestival leistet einen unverzichtbaren Beitrag für ein starkes und lebendiges Miteinander – von Anfang an unterstützt durch die Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück. „Weil's um mehr als Geld geht. Sparkasse!“

Sparkasse Mittelmosel –
Eifel Mosel Hunsrück
Cusanusstraße 24a
54470 Bernkastel-Kues
Fon 06531 959-3030
www.sparkasse-emh.de

Unsere Premium-Sponsoren



In langjähriger Gemeinschaft verbinden Bitburger und das moselmusikfestival Genuss, Tradition und Kultur auf Premium-Niveau. Leidenschaftliche Kulturbegisterter können sich im Rahmen des Festivals auf Veranstaltungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern freuen und bestes Bier genießen. Als traditionsreiches Familienunternehmen ist Bitburger eng mit der Region verbunden und übernimmt mit zahlreichen Engagements Verantwortung für Menschen und Heimat. Die Förderung von Sport- und Kulturveranstaltungen ist eine Herzensangelegenheit der Privatbrauerei aus der Eifel. So steht Bitburger seit vielen Jahren an der Seite des etablierten Musikfestivals.

Bitburger Braugruppe GmbH
Römermauer 3, 54634 Bitburg
Fon 06561 140, www.bitburger.de



Seit über 70 Jahren ist LOTTO Rheinland-Pfalz die Glücksschmiede für unser Bundesland. Mit den drei Schlagworten „sicher“, „sozial“ und „sportlich“ drückt das Leitbild des Unternehmens dieses Selbstverständnis aus. SICHER: Der gesetzliche Auftrag des Spielangebotes bietet Sicherheit im Sinne des verantwortungsvollen Glücksspiels. SOZIAL: LOTTO Rheinland-Pfalz bietet die Chance des Einzelnen auf das Glück, aber auch das Glück der Vielen durch seine Leistungen für das Gemeinwohl in Form von Steuern und Abgaben. SPORTLICH: Das Unternehmen ist stark mit dem Sport verbunden und gestaltet mit sportlichem Teamgeist das bewährte Spielangebot.

Lotto Rheinland-Pfalz
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2
56073 Koblenz, Fon 0261 94380
www.lotto-rlp.de

Wir machen das Festival mobil



Seit dem Gründungsdatum des in Familieninhaberschaft befindlichen Unternehmens im Jahr 1979 hat es sich bis heute in der Großregion Trier – Eifel – Mosel – Hunsrück – Luxemburg fest als weitreichendes Automobilhandelsunternehmen positioniert und beschäftigt circa 290 Mitarbeiter an sieben Standorten. In Folge des ausgeprägten Verantwortungsgefühls für soziale, kulturelle und gesellschaftliche Belange der Region werden sehr gerne Institutionen, Vereine und Einzelprojekte in allen Bereichen unterstützt.

Heistergruppe Trier, Ruwerer Straße 21 a+b,
www.heister-gruppe.de



Regionale Identität, internationales Flair: Das ist das moselmusikfestival. Mit seinem Konzertangebot auf internationalem Niveau eröffnet es neue Horizonte, ist von seinem Angebot her innovativ und erfrischend, führt Künstler und Besucher zusammen. Regionale Identität hat auch das Energieunternehmen Westenergie aus Trier. Unsere Mitarbeiter leben und arbeiten hier, und sind tief in der Region verwurzelt. So wie das moselmusikfestival, das wir von Anfang an partnerschaftlich begleitet haben. Wenn an der Mosel Künstler von Weltruf gastieren, dann spricht das für die ganz besondere Qualität des Festivals.

Wir von Westenergie fühlen uns ausgesprochen wohl an der Seite des moselmusikfestivals. Und wir freuen uns, dass wir dieser ganz besonderen Konzertreihe auch in diesen herausfordernden Zeiten weiter als Partner zur Seite stehen dürfen.

Westenergie AG, Eurener Straße 33,
54294 Trier, Fon 0651 812-2299,
www.westenergie.de



„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Dieser Satz, der sozusagen den Kern der Genossenschaftsidee beschreibt, gilt gleichermaßen auch für das moselmusikfestival. Durch das Zusammenwirken vieler Akteure ist ein Musikereignis mit internationaler Bedeutung entstanden. Als Teil der Region erkennen die Volksbanken Raiffeisenbanken Bedürfnisse vor Ort und setzen sich dafür ein. Die Genossenschaftsbanken verstehen sich als Wertegemeinschaft, deren Ziele über die reiner Wirtschaftsbetriebe hinausgehen. Zu diesen Werten zählen: Gemeinschaft, Partnerschaftlichkeit, Vertrauen, Fairness und Verantwortung. Als verlässlicher Finanzpartner stehen die Volksbanken Raiffeisenbanken mit ihrer genossenschaftlichen Beratung und qualifizierten Finanzdienstleistungen für die Ziele und Wünsche jedes Einzelnen zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht dabei immer der Mensch.

www.vr.de



Das moselmusikfestival hat in mehr als 30 Jahren aus der Wein- und Kulturlandschaft Mosel auch eine Musiklandschaft geformt. Künstler, Orchester und Dirigenten von Weltruf haben an ungewöhnlichen Orten in der Region ihr Können gezeigt. Dafür gebührt dem Gründungsintendanten Hermann Lewen unser voller Respekt. Wir sind stolz, dass BUNGERT diese Idee von den ersten Anfängen an begleiten konnte. Denn eine Region wird erst lebens- und liebenswert, wenn auch der „Musik“-Kultur der entsprechende Raum geboten wird. Hier hat das Festival Zeichen gesetzt. Als eines der größten familiengeführten Einkaufszentren in Deutschland sind wir der Region, in der wir tätig sind, eng verbunden. Daher ist es für uns selbstverständlich, großartige Initiativen wie das moselmusikfestival aus ganzem Herzen zu unterstützen. Diese Unterstützung sagen wir auch dem Intendanten Tobias Scharfenberger zu, der das Festival weiter entwickeln, neue Spuren legen und nicht in alten Pfaden schreiten will.

Bungert oHG, Friedrichstraße 59
54516 Wittlich, Fon 06571 6960
www.bungert-online.de



Wie bei der Komposition von Musik ist auch bei unseren Tätigkeiten zunächst der Kopf gefragt – hinter einer perfekten Planung steckt eine Menge unsichtbarer Arbeit. Schwere Aufgaben sind eine Herausforderung, der wir täglich mit Dynamik, Stärke und Schnelligkeit begegnen. Wir finden kundenorientierte Lösungen und unser eingespieltes Team stellt immer wieder aufs Neue seine Flexibilität unter Beweis. Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und aller Beteiligten genießt stets die oberste Priorität. Sicherheit bietet uns auch das moselmusikfestival – seit über 30 Jahren bereichert es die Kultur in der Region.

Wir möchten den Verantwortlichen zu diesem Erfolg gratulieren und wünschen allen Besuchern spannende musikalische Begegnungen.

Steil Kranarbeiten
Auf dem Adler 3, 54293 Trier,
Fon 0651 146560
www.steil-kranarbeiten.de



Mit mehr als 350 Mitarbeitern in 10 Betrieben bieten wir seit über 20 Jahren kulinarische Genüsse an. Bei allem was wir tun, sind beste Qualität und Verlässlichkeit oberstes Gebot. Das Ziel des EINSTEIN Exclusive Catering ist die Realisierung Ihrer Wünsche. Die perfekte Umsetzung hunderter Veranstaltungen gibt uns und unserem Konzept recht. Mit unseren qualifizierten und engagierten Mitarbeitern setzen wir die Basis für den Erfolg Ihres Events. Durch unsere Flexibilität sind wir immer in der Lage, auch kurzfristige und besondere Anfragen schnellstmöglich umzusetzen. Wir schaffen Ihnen Raum, um Ihr Kundennetzwerk in stilvollem Rahmen zu erweitern, Pressekonferenzen und Produkteinführungen professionell zu gestalten oder Ihre Mitarbeiter mit einem schönen Fest zu belohnen. Ob Geburtstag, Gala, Hochzeit oder wirtschaftlicher Kongress: Uns ist kein Projekt zu aufwendig! Auch jeder noch so kleine Anlass verdient es, zu einem einzigartigen Erlebnis zu werden.

www.einsteingastronomiegruppe.de
www.einstein-exclusive-catering.de



Der Hafen Trier und die Mosel als Großschiffahrtsstraße – Ein europäischer Erfolg! Heute ist der Logistik-, Gewerbe- und Industriestandort „Trierer Hafen“ mit seinen Unternehmen für eine große Zahl von Menschen der alltägliche Arbeitsplatz. Wasser, Schiene und Straße verknüpfen sich hier zur Logistikkreuzung der Region.

Der Hafen Trier ist nicht nur der einzige öffentliche Binnenhafen an der deutschen Mosel, sondern auch das besterschlossenste Gewerbe- und Industriezentrum Triers. Und damit die erste Wahl für Unternehmen mit europäischer Marktorientierung. Doch Hafen und Mosel sind für die Region Trier weit mehr. Wo sonst sitzen die Menschen am Ufer, beobachten vorbeifahrende Schiffe oder betätigen sich selbst beim Wassersport? Wo sonst ernten Winzer weltberühmte Weine und verbringen Menschen aus anderen Regionen und Ländern mit ihrem Urlaub die schönste Zeit des Jahres?

Trierer Hafengesellschaft mbH
Ostkai 4, 54293 Trier, Fon 0651 9680430
www.hafen-trier.de, www.moselpower.de



Die ELSEN Unternehmensgruppe ist ein inhabergeführtes, international aufgestelltes Logistikunternehmen, das seine Kunden mit innovativen Lösungen entlang der kompletten Supply Chain betreut. Zu den Dienstleistungen zählen die Übernahme von einfachen bis hin zu sehr komplexen produktionslogistischen Prozessen sowie operative Tätigkeiten wie Transport. Mit ihren Tochterfirmen Chaindson GmbH & Co. KG und CONLOG GmbH & Co. KG bietet ELSEN seinen Kunden zudem Logistikberatung und Personaldienstleistung an. Wir betreuen sowohl internationale Top-Player der Automobilzulieferer-, der Elektro- und der Luftfahrtindustrie sowie des Handels als auch viele mittelständische Unternehmen aus den verschiedensten Bereichen. An rund 30 Standorten in Europa arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter. Das operative Geschäft wird von dem Standort Mülheim-Kärlich bei Koblenz geleitet, während die Verwaltung ihren Sitz in Wittlich hat. Weitere größere Niederlassungen befinden sich in Edenkoben, Schwäbisch Hall, Zwickau, Saarlouis und Nürnberg. Mehrheitsgesellschafter sind die Familien Groß-Elsen sowie Groß.

ELSEN Holding GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 2, 54516 Wittlich,
www.elsen-logistics.com



Die Stadtwerke Trier (SWT) sind ein Infrastruktur- und Energiedienstleistungsunternehmen, mit Sitz im Herzen Europas. Unter ihrem Dach vereinen sie zahlreiche Sparten von A wie Abwasser über E wie Energie und M wie Mobilität bis Z wie Zählermanagement. Als Tochter der Stadt Trier fühlen sich die Stadtwerke den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet und legen großen Wert auf Nachhaltigkeit. Konkret bedeutet das: Jede Sparte kann von den Kompetenzen aller Geschäftsfelder profitieren – von der Energieerzeugung über die Energieverteilung bis hin zu Produkten und Dienstleistungen für die Kunden. Ein zertifiziertes Energiemanagement sorgt dabei für eine transparente Dokumentation und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Energiebilanz.

SWT, Ostallee 7-13, 54290 Trier
Fon 0651 717-1054, www.swt.de



Immer da. Immer nah. Wir sind dort, wo Sie uns brauchen. Die Provinzial gehört zu den führenden deutschen Versicherungsunternehmen.

www.provinzial.com



NATUS ist ein Familienunternehmen in der 3. Generation, das 1956 gegründet wurde und inzwischen weltweit über 800 Mitarbeiter beschäftigt. Das in Trier ansässige Unternehmen ist einer der führenden Hersteller und Entwickler modernster Niederspannungs- und Mittelspannungs-Schaltanlagen, der Automatisierungstechnik und elektrotechnische Gesamtlösungen für den internationalen Anlagenbau. NATUS Systeme versorgen, steuern und schützen Industrieanlagen in der ganzen Welt. Als Familienunternehmen mit ausgeprägtem Wertebewusstsein nimmt NATUS sowohl in der Stadt Trier als auch in der Region auf unterschiedliche Art und Weise seine soziale Verantwortung wahr. Das Unternehmen unterstützt als besonderes Anliegen die soziale Integration von behinderten Menschen, fordert örtliche Sportvereine und ist seit vielen Jahren Patenunternehmen von "Jugend forscht". Es freut uns sehr, dass wir unser Engagement im Bereich Kunst und Kultur auch in diesem Jahr für das moselmusikfestival, dem bedeutendsten Klassik-Festival in Rheinland-Pfalz, einsetzen können.

NATUS GmbH & Co. KG, Loebstraße 12,
54292 Trier, Fon 0651 14490, www.natus.de



LEBENSFREUDE. SEIT 1886.

Unsere Produkte schenken Lebensfreude. Seit 1886. Dies treibt die nunmehr 5. Generation des Familienunternehmens genauso an, wie damals den Gründer Jakob Zimmermann. In der Zwischenzeit hat sich ZGM zu einer der führenden Weinkellereien in Deutschland und Europa entwickelt. Unsere Kunden in Deutschland und in mehr als 50 anderen Ländern schätzen unser ausgezeichnetes Preis-Genuss-Verhältnis. Langjährige Traubenabliefer-Vereinbarungen mit unseren Vertragswinzern an der Mosel, in der Pfalz und in Rheinhessen sind die Basis unseres Erfolges. Innovativ, jung und dynamisch mit traditionellen Wurzeln sind wir bestens für die Zukunft aufgestellt und freuen uns, ein Stück Lebensfreude von Zell an der Mosel in die Welt hinaus zu tragen. Es ist unser Ziel Wein und Genuss für jeden erschwinglich und erlebbar zu machen.

Zimmermann-Graeff & Müller GmbH
Bartstraße 35, 56856 Zell, www.zgm.de



bastiandruck ist eine inhabergeführte mittelständische Druckerei, die seit jeher eng mit der Region verwurzelt ist. Durch immer wieder erfolgreiche Innovationen in Techniken, Maschinen und Serviceleistungen wird diese Beständigkeit seit mehr als 100 Jahren weitergeführt. Als innovativer Partner stehen wir unseren Kunden für ganzheitliche Lösungen rund um ihre Unternehmenskommunikation – stets auch unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte – in allen Bereichen der Printproduktion zur Seite. Mit erstklassiger Qualität, herausragendem Service und größtmöglicher Flexibilität unterstützen wir Sie dabei, Ihre Printprodukte zu beeindruckenden Botschaftern Ihrer Markenwelten zu machen. Durch Veredelung von Druckprodukten möglichst alle Sinne berühren, ist ein weiterer Baustein unseres Erfolgskonzepts – da liegt es nahe, dem moselmusikfestival zur Seite zu stehen.

Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH
Robert-Schuman-Straße 5, 54343 Föhren
Fon 06502 92560, www.bastiandruck.de



Wir sind eine der führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften, unabhängig und partnergeführt. Die mehr als 900 Mitarbeiter in Deutschland betreuen von aktuell 19 Standorten aus vor allem mittelständische Firmen in Fragen der Wirtschaftsprüfung, der Steuer- und Rechtsberatung, des Transaktionsmanagements, des Risiko- und Compliance-Managements sowie zu Restrukturierungsprozessen. Mit Wurzeln in Koblenz und seit 2019 auch am Standort Zell stützen wir uns auf eine mehr als 80-jährige erfolgreiche Praxiserfahrung und auf aktuelles fachliches und technologisches Knowhow. Als Mitglied des globalen RSM Netzwerks mit über 800 Büros in mehr als 120 Ländern unserer interdisziplinären Beratung verhelfen wir den nationalen, internationalen und langfristigen Unternehmensstrategien unserer Mandanten so zu nachhaltigem Erfolg.

RSM GmbH, Ernst-Abbe-Straße 16
56070 Koblenz, Fon 0261-304280

RSM GmbH, Barlstraße 14

56856 Zell (Mosel), Fon 06542 963000

www.rsm.de



In einem ruhigen Seitental der Mittelmosel zwischen Wald und Weinreben liegt inmitten der Natur unser Landhaus. Aus einer alten Mühle haben wir ein Refugium des guten Geschmacks geschaffen und den Charakter und Charme des traditionsreichen Anwesens bewahrt. In unserem modernen Gourmet Restaurant servieren wir eine neue deutsche Küche mit vielen regionalen Produkten. An Sommertagen speisen unsere Gäste auf der idyllischen Sommerterrasse am See. Wir laden Sie herzlich ein, Rüssels Landhaus mit all seinen Facetten zu entdecken und zu genießen. Das Gourmet-Restaurant gilt als eines der besten Restaurants in Deutschland und ist mit 17 Punkten im Gault Millau, 1 Stern Guide Michelin und 4,5 F im Feinschmecker bewertet. Des Weiteren servieren Ruth und Harald Rüssel in ihrem Restaurant „Hasenpfeffer“ kreative ländliche Gerichte in feiner rustikaler Atmosphäre.

Rüssels Landhaus, Büdlicherbrück 1
54426 Naurath/Wald, Fon 06509 9140-0,
www.ruessels-landhaus.de



Wertarbeit im Trockenbau und Innenausbau mit eigener Schreinerei: Sie finden uns im Industriepark Region Trier und in Luxemburg – und überall dort, wo man auf Profi-Handwerk Wert legt. Ob gewerbliche, öffentliche oder private Projekte, für TBS arbeiten erfahrene Meister, Bauingenieure, Bautechniker und Facharbeiter. Denn Qualität ist Teamarbeit.

tbs gmbh trockenbau schmitz
Europa-Allee 9, 54343 Föhren,
Fon 06502 93500
www.trockenbauschmitz.de



Der „Bernkasteler Ring“ ist der älteste existierende Wein-Versteigerungsring Deutschlands, bekannt für moderne & aufstrebende Talente genauso wie traditionelle & etablierte Größen der Weinwirtschaft. Seit über 120 Jahren vereinen sich in ihm die besten Weingüter der Mosel mit dem Anspruch, hochwertige Weine zu erzeugen, die dem Anbaugebiet nationales und internationales Ansehen als eine der besten Weinbauregionen der Welt verschaffen. Den Vorgaben der Gründergeneration folgend, bewirtschaften sie einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Riesling-Weinbergen, nicht wenige sogar 100%, und fühlen sich der Erzeugung einer herausragenden Qualität verpflichtet.

Bernkasteler Ring e. V.
Postfach 1144, 54461 Bernkastel-Kues
Fon 0171 4401540
www.bernkasteler-ring.de



Die Mode mit der besonderen Note. Individuell komponierte Kollektionen im Takt der aktuellen Trends, im Rhythmus von Formen und Farben: So präsentieren wir Ihnen unsere Modewelt im Modehaus an der Moselbrücke, im Wäschehaus, im Herrenhaus am Markt und in unserem Trendshop Staccato. Eine persönliche, stilvolle Beratung und ein Rundumservice ohne Misstöne stehen immer in unserem Programm. Mit 130 Jahren in Bernkastel-Kues steht das Modehaus Hees in Verbundenheit mit der Moselregion, im Zeichen der Tradition für Verlässlichkeit und immer wieder neuen Aufbruch in die Welt der Mode.

Modehaus Hees, Bahnhofstraße 1
54470 Bernkastel-Kues, Fon 06531 96280
www.hees-mode.de

Unsere Hotelpartner



Im Herzen Triers heißt das Park Plaza Hotel seine Gäste in 145 eleganten Zimmern sowie 5 großzügig ausgestatteten Suiten Willkommen. Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen im Restaurant Plaza Grill mit Innenhof und Lounge Bar oder tagen Sie über den Dächern Triers. Erholung bietet der Wellnessbereich Relaxarium.

Park Plaza Trier, Nikolaus-Koch-Platz 1
54290 Trier, Fon 0651 993560
www.parkplaza-trier.de



Wie zu Hause, nur entspannter. Hotels sind Orte, an denen der Alltag außen vor bleibt. Man ist zu Gast bei Menschen, die es gut mit einem meinen. Und manchmal sogar ein bisschen mehr ... wie bei uns. Wo wir sind: mitten im Zentrum des römischen Trier; wo einst das Forum war. Was wir sind: Gastgeber aus ganzem Herzen. Das sehen Sie an den vielen liebevollen Details. Das spüren Sie an der umsichtigen Art, wie wir Atmosphäre schaffen. Und Sie können es sogar schmecken: Nicht nur die Marmelade ist bei uns selbstgemacht.

Hotel Deutscher Hof, Südallee 25
54290 Trier, Fon 0651 97780
www.hotel-deutscher-hof.de



Das FourSide Plaza Hotel Trier rangiert bei der Suche nach einem Hotel in Deutschlands ältester Stadt ganz weit oben. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes: Das kürzlich komplett sanierte und renovierte Design- und Tagungshotel befindet sich weithin sichtbar direkt an der Mosel. Die geräumigen und komplett ausgestatteten Zimmer sind in Schwarz-Weiß-Tönen gehalten und vermitteln ein stilvolles Ambiente. Das umfangreiche Hotelangebot in Trier und Umgebung ist sowohl für Privat- als auch Geschäftsreisende mit dem FourSide Plaza Hotel um ein echtes Highlight erweitert worden.

FourSide Plaza Hotel Trier
Zurmaienerstraße 164, 54292 Trier
Fon 0651 999870
www.fourside-hotels.com



Ein perfektes Zusammenspiel von modernem Zeitgeist und moselländischer Tradition! Das Restaurant mit seiner feinen, regionalbetonten Küche, die lichtdurchflutete Orangerie, der große Tagungsbereich, der Wein- und Biergarten sowie die Kochschule „Tafelkunst“ sind nur einige Highlights des 4-Sterne-Hotels. Ende 2020 erwartet die Gäste zudem ein exkl. SPA- und Wellnessbereich auf über 1.600 m².

Moselschlösschen, An der Mosel
56841 Traben-Trarbach, Fon 06541 8320
www.moselschloesschen.de



Das Romantik Jugendstilhotel Bellevue, direkt am Moselufer gelegen, gilt als eines der wohl schönsten Jugendstilhotels Deutschlands. Es ist mit 80 individuellen Zimmern, Premium Lifestyle Appartements und Suiten, einem Tagungsbereich sowie mit einer 400qm großen Wellness- und Saunalandschaft ausgestattet. Das mehrfach durch den Gault Millau ausgezeichnete Restaurant „Belle Époque“ begeistert mit seiner exzellenten klassisch modernen französischen Küche sowie einer großzügigen und exklusiven Weinkarte. Abgerundet wird das kulinarische Angebot durch eine Hotelbar im Pariser Jugendstil.

Romantik-Jugendstilhotel Bellevue
An der Mosel 11, 56841 Traben-Trarbach Fon 06541 7030, www.bellevue-hotel.de



Deinhard's ist ein neues Areal in der Altstadt von Bernkastel, in dem sich alles um die Themen Kunst, Kultur, Genuss und Unterhaltung dreht. Ein modernes Boutique Hotel mit 54 Zimmern und Suiten, Erlebniswelten, Ausstellungsräumen, Restaurants, Bars und Wellnessbereich. Deinhard's ist mehr als ein Hotel: erleben – wohnen – genießen, neues Interior in historischen Mauern aus dem 17. Jahrhundert.

DEINHARD's, Gestade 12
54470 Bernkastel-Kues
www.deinhards.com



Unser seit vier Generationen familiengeführtes Hotel bietet Ihnen einen schönen Urlaub in der historischen Altstadt der Römer. Wir lieben und leben die moselländische Tradition und ihr Brauchtum und gehen dennoch mit der Zeit und sind manchmal sogar einen Schritt voraus. Mit der Besinnung auf die eigenen Wurzeln und dem Wissen aus der guten alten Zeit, sind wir immer darauf bedacht, neue Wege zu beschreiten. Traditionelles Handwerk wird gekonnt und zeitgemäß umgesetzt, heimische Spezialitäten und kulinarische Genüsse werden nach alten und neuen Rezepten zubereitet. Genießen Sie kulinarische Gaumenfreuden aus unserer regionalen und internationalen Küche. Dabei wollen wir unsere Gäste mit echter Gastlichkeit, Ehrlichkeit, Charme und Herz verwöhnen.

Hotel Eurener Hof, Eurener Straße 171
54294 Trier, Fon 0651 82400
www.eurener-hof.de



Familiengeführtes 4-Sterne-Hotel mit 47 Gästezimmern und Juniorsuiten, Restaurant ‚Vinum‘, Gutsweinstube, Vinothek, Tagungs- und Banketträumen sowie großzügigem Wellnessbereich Riesling ‚Spa‘.

Die hervorragende Lage des Hauses, inmitten der Weinberge des Ruwertals, am Stadtrand von Trier, sowie ein Service, der keine Wünsche offen lässt, werden selbst hohen Erwartungen gerecht. Mit allen Sinnen genießen und sich ganz bequem erholen, das ist das Motto der Gastgeberfamilie Weis. Die anspruchsvolle Ausstattung des Hauses, die liebevoll arrangierten Details und die freundliche Atmosphäre sorgen für einen angenehmen Aufenthalt. Events mit kulinarischen Weinproben sowie Arrangements über das ganze Jahr bieten die beste Gelegenheit, dass Haus kennen zu lernen.

Hotel Weingut Weis, Eitelsbacher Weg 4,
54318 Mertesdorf/Ruwer, Fon 0651-95610
www.hotel-weis.de



WEINhotel Ayler Kupp

Genießen Sie erholsame Stunden im idyllischen Weinort Ayl, an der Saar und eine Sinfonie der kulinarischen Sinne. Das Weinhotel Ayler Kupp verfügt über zehn gepflegte & gemütliche Doppelzimmer der ***Kategorie mit einer Mischung aus zeitlosem Interieur, Ambiente zum Thema Wein & Charme der 60er. Im neuen Gästehaus sind sieben modern gestaltete, teilweise barrierefreie Zimmer. Handwerklich raffiniert mit regionalen Produkten verwöhnt man Sie im Restaurant.

Weinhotel Ayler Kupp, Trierer Straße 49a,
54441 Ayl, Fon 06581 988380,
www.saarwein-hotel.de



Wir sind Michael und Nicole Braun und seit mehr als 20 Jahren von Herzen Gastgeber. Im „Vulcano“-Restaurant erwartet unsere Gäste eine frische Küche und ein natürlicher Service. Der Garten mit Blick in den Wald und die Terrasse mit einem großartigen Panoramablick über das Wittlicher Tal. Wir zählen ein internationales Geschäfts- und Freizeitpublikum, darunter viele Stammgäste, zu unserem Kundenkreis. Neben Businessmeetings und Tagungen sind wir bekannt als Ort für private Feiern. Besonders gern besucht man uns für Hochzeiten. Das Vulcano Lindenhof verfügt über 41 Zimmer in drei Kategorien. Treffen Sie Ihre Wahl und starten Sie perfekt in den Tag.

Hotel Vulcano Lindenhof, Am Mundwald
54516 Wittlich, Fon 06571 692-0



Das Burgblickhotel in Bernkastel-Kues ist mit seinem individuellem Styling und seinem modernen – und doch familiären – Ambiente eines der führenden Boutique-Hotels an der Mosel. Es verfügt über 22 Zimmer und 3 Ferienwohnungen. In unserem Restaurant „Ochs“ bieten wir eine Vielzahl von regionalen Produkten im Stil einer modernen Landhausküche an. Dort können Sie, ebenso wie in unserer haus-eigenen Weinbar, eine Vielzahl von besonderen Weinen und Spirituosen der Moselregion ausprobieren ...

Burgblickhotel, Goethestraße 29,
54470 Bernkastel-Kues,
Fon 06531 9722770

Mit besonderer Unterstützung



PRO MUSIK (1997) bietet nicht nur Mitarbeitern ein modernes, familiäres und soziales Umfeld, sondern steht auch im Bereich der Kultur mit seinem Team für einen hohen Grad an Knowhow und Perfektion.

PRO MUSIK steht für den Genuss von Emotion und den gewissen Moment. Lichtstimmungen, die das Herz berühren, sowie Klänge, die Klassisches und Modernes perfekt inszenieren. Beim moselmusikfestival wird nichts dem Zufall überlassen, so dass sich die Muse voll entfalten kann.

PRO MUSIK heißt moderne und hochwertige Technik, doch ist sie nur Mittel zum Zweck. PRO MUSIK bleibt immer im Hintergrund und doch Teil des Ganzen. Nie aufdringlich aber doch immer klar & präsent. PRO MUSIK steht nicht im Mittelpunkt, sondern hebt das Besondere hervor und liefert zuvorkommend den richtigen Service.

Pro Musik GmbH
Ottostraße 14, 54294 Trier, Fon 0651 31020
www.promusik.de
PRO MUSIK SarL
49, rue Gabriel Lippmann,
L- 6947 Niederanven, Fon +352-26340174,
www.promusik.lu



Damit „einfach studieren“ klappt – betreut das Studiwerk Trier über 20.000 Studierende als persönlicher Rundum-Dienstleister an den Trierer Hochschulen mit Mensen, Cafeterien und mit kostengünstigen Appartements in seinen Wohnanlagen.

Wir bieten Kinderbetreuungs- und psychologische Beratungsangebote und finanzielle Hilfen für Studierende in Notlagen. Das Kultursemesterticket bietet mit insgesamt 15 Partnern an drei Tagen freien Eintritt bei Kulturveranstaltungen sowie freien Eintritt in Museen und im Theater.

Unternehmenskommunikation,
Studierendenwerk Trier AöR,
Universitätsring 12a, 54296 Trier,
Fon 0651 201-2888, Fax 0651 201 3918,
www.studiwerk.de

sie setzen zeichen.

Unsere Hauptsponsoren



Unsere Premiumsponsoren



Wir machen das Festival mobil



Unsere Sponsoren



Unsere Partner



Unsere Medienpartner



Unsere Hotelpartner



Mit besonderer Unterstützung



In Zusammenarbeit mit



Unser Touristikpartner





Tickets zu den Veranstaltungen des moselmusikfestivals erhalten Sie entweder online unter www.moselmusikfestival.de, persönlich an über 500 Vorverkaufsstellen von Ticket Regional oder telefonisch unter +49 651 97 90 777 und zum Ortstarif aus Luxemburg unter 20301011.

Schon vernetzt?

Mit der Webseite www.moselmusikfestival.de sowie unserem Newsletter (Anmeldung) via news@moselmusikfestival.de bleiben Sie stets auf dem Laufenden und auch über unsere Social-Media-Kanäle werden Sie immerzu mit aktuellen Inhalten versorgt: facebook.com/moselmusikfestival oder instagram.com/moselmusikfestival

Ermäßigungen

Ermäßigungen werden je Eintrittskarte nur einmalig gewährt. Bei Veranstaltungen mit gastronomischem Charakter und bei Kooperationsveranstaltungen sind keinerlei Ermäßigungen möglich; es gelten die ausgewiesenen Preise.

Kinder bis 12 Jahre zahlen 10 € je Eintrittskarte (Ausnahme sind Kinder- und Lehrveranstaltungen: Hier gelten die dort ausgewiesenen Preise). Grundsätzlich empfehlen wir Konzertbesuche erst für Kinder ab 5 Jahren.

Schüler und Schülerinnen, Studierende, Auszubildende und Leistende des Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstes (bis 25 Jahre) erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises eine Preisermäßigung von 50 %.

Schwerbehinderte, die ständiger Begleitung bedürfen (mit Kennzeichnung B im Ausweisdokument), zahlen den vollen Kartenpreis; der Eintritt für die Begleitperson ist frei. Diese Karten können Sie nur über die Geschäftsstelle des moselmusikfestivals unter +49 6531 500095 oder per Mail an info@moselmusikfestival.de beziehen. Der Ausweis wird beim Konzerteinlass kontrolliert.

Inhaberinnen und Inhaber der TrierCard und der Bernkasteler Gästekarte erhalten 15 % Ermäßigung je Eintrittskarte.

Das DiMiDo-Kultursementerticket

... ist bei uns an allen Wochentagen gültig! Studierende der Universität Trier, der Theologischen Fakultät Trier und der Hochschule Trier (mit Standort Birkenfeld/ Umweltcampus und Idar-Oberstein) erhalten ab 20 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Einlasskasse gegen entsprechenden Ausweis kostenlose Eintrittskarten. Eine Reservierung von Karten ist nicht möglich. Ausgenommen sind Veranstaltungen mit gastronomischem Charakter und Kooperationsveranstaltungen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Studierendenwerk Trier oder im Internet unter www.di-mi-do.de.

Umtausch, Storno, Rückerstattung

Erworbene Eintrittskarten sind von Umtausch oder Rückgabe ausgeschlossen. Sofern Eintrittskarten wegen einer Veranstaltungsabsage zurückgenommen werden, erfolgt die Rücknahme und Rückerstattung des Kaufpreises nur bis zu zwei Wochen nach dem Veranstaltungstermin und nur bei den Vorverkaufsstellen, bei denen die Eintrittskarten erworben wurden. Online gekaufte Karten sind an folgende Adresse zurückzuschicken: Ticket Regional, Konstantinstr. 10, 54290 Trier, info@ticket-regional.de.

Besondere Hinweise

Bei Programmänderung oder Umbesetzung werden die Karten weder zurückgenommen noch umgetauscht. Bei Absage des Konzerts wird der Kartenpreis zurückerstattet. Restkarten, soweit vorhanden, werden an der Abendkasse 1 Stunde vor der Veranstaltung verkauft. Reservierte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt worden sind, werden wieder dem freien Verkauf zugeführt. Nach Beginn einer Veranstaltung besteht kein Anrecht mehr auf den erworbenen Sitzplatz. Verspäteter Einlass ist nur während der Konzertpause möglich. Einzelne Konzerte werden von Rundfunk/Fernsehen aufgezeichnet oder fotografisch begleitet. Der Konzertbesuchende erklärt sich damit und mit der eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden. In den günstigeren Preiskategorien kann mit Sichtbehinderung gerechnet werden. Bild-, Ton- und Videomitschnitte sind grundsätzlich bei allen Veranstaltungen der Mosel Musikfestival gGmbH untersagt.

Bitte denken Sie bei Veranstaltungen, die im Freien stattfinden, an entsprechende Bekleidung. Schirme sind wegen Sichtbehinderung nicht erlaubt. Bei Absage aufgrund von Extremwetter (Definition: Gefahr für Leib und Leben bei Gewitter über der Veranstaltungsfläche, Hagel, Sturm über 8 Beaufort) wird der Kartenpreis zurückerstattet; es sei denn, es wurden 45 Spielminuten erreicht. Werden Veranstaltungen in eine andere Spielstätte verlegt, kann eine Übereinstimmung der Bestuhlungspläne im Hinblick auf die Qualität des einzelnen Sitzplatzes nicht gewährleistet werden.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Datenschutz

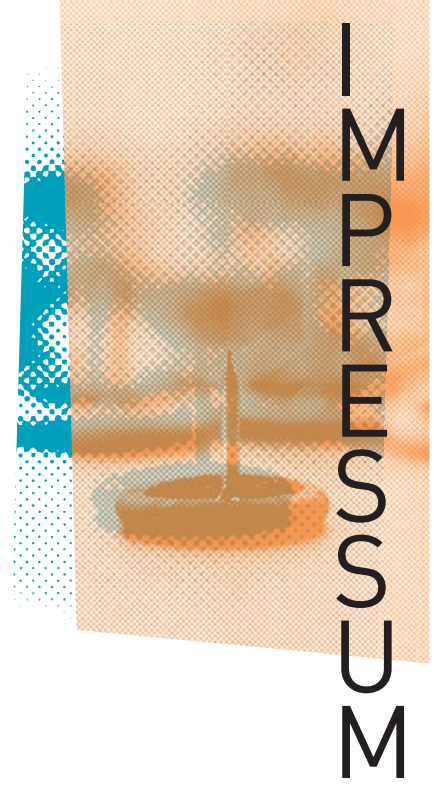
Die Mosel Musikfestival gGmbH ist berechtigt, Ihre im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderlichen personenbezogenen Daten im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes/Telemediengesetzes zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



BILDRECHTE

S. 3 Staatskanzlei Rheinland-Pfalz/Elisa Becotti; S. 4 MFFKI; S. 5 Christopher Arnoldi; S. 6 Artur Feller (Port), Sparkasse Trier (Passek); S. 7 Kerstin Philippi; S. 13 Elly Lucas; S. 14 Artur Feller (Bremm), klezmer reloaded; S. 15 Ann-Kathrin Jahn; S. 16/17 ArturFeller (St. Maximin), Kay Myller (Rh. Philharmonie), Andreas Zierhut/Sony (Stadtfeld), Randy Tunnell (Goodwin); S. 18 Felix Lutz (Museum), Birgit Meixner (von Bothmer), S. 19 Tanita Karkuth (Migdal), Ohad Leev Roage (Goldstein), Thorsten Stürmer (Barocksaal); S. 20 Henrik Pfeifer (Migdal), Andrej Grilc (Gerzenberg); S. 21 Tanita Karkuth (Migdal), Artur Feller (Synagoge); S. 22 Gunda Schliep (Orangerie), Boaz Arad (de la Vega), Molina Visuals (Rivinius); S. 23 Maria Frodl (Wagner), Marco Borggreve (Skride); S. 24 Stefan Müller (Weingut), Jérôme Munoz (Contrebrassens); S. 25 Volker Lutz (Kirche), Hyelin Lee (Lee); S. 26 Hanna Fasching (Band), Artur Feller (Moselauen); S. 27 Allison Burke; S. 28 Yaph (Rüssel), Lydia Ramos (Ueno); S. 29 Roland Morgen; S. 30 Julia Wesely; S. 31 Artur Feller; S. 32 Gregor Hohenberg/Sony (Quasthoff), Jonas Müller (Pacheco), Amelie Siegmund (Mutzke), Artur Feller (Palais); S. 34 Artur Feller; S. 35 AYO; S. 36 Thomas Schlorke (Grünert), Thomas Lutz (Winningen); S. 37 GKP Promotions (de Farias), Christopher Arnoldi (Huesgen); S. 38 Felix Lutz; S. 39 Thomas Schloemann (Bad Mouse), Philipp Hölzemer (Weingut);

S. 40 Teresa Nanni; S. 41 Dirk Ossig (Heinrich/ Hoheisel), Nadine Donati (Weingut); S. 42 Sevi Tsoni (Manz/Studnitzky); S. 43 ttm (Brunnenhof); S. 44/45 Martin Hinse (Botticelli), Victor Beusch (Grass Carpet); S. 46 Andrej Grilc (Klett), Marco Borggreve (Manz); S. 47 Felix Bröde (Schuch), Thorsten Stürmer (Barocksaal); S. 48 Ulla C. Binder; S. 49 ttm; S. 50 Felix Lutz; S. 51 Harald Hoffmann; S. 52/53 Chris Marmann (Weingut), Andre Symann (Camatta), Claudia Fischbacher (Fischbacher, Brandenburg), Johannes v. Barsewisch (Clark); S. 54 Anke Ruppert; S. 55 Anna Wegener (Walter), Jörg Singer (Euler), Thomas Lutz (Orgel); S. 56 Jochen Vollmer; S. 57 Camila Massi Lizarraga (Bright Brass), Felix Lutz (Tor); S. 58/59 Nick Rutter (Tallis), Thomas Lutz (Dom); S. 60/61 Helge Mundt (Hochgesand), Lisa Wolfert, Dimitris Chant-zaras (Matschke), Thomas Lutz (Viehmarkt); S. 62 T. Shimmura (Fukuma), Thomas Lutz (Viehmarkt); S. 63 Michael Fürtjes; S. 64 Harald Hoffmann; S. 65 J. Konrad-Schmidt; S. 66/67 Thommy Mardo (Moog), Nikolai Lund (Orchester), Bohn Foto & Design (Haus Beda), Thomas Lutz (Bürgerhalle); S. 69 Daniela Matejschek; S. 70 Jil Baller (campus), Artur Feller (Synagoge); S. 72 André Uelner; S. 73 Neda Navaee (Terebesi), Thorsten Stürmer (Barocksaal); S. 74 Artur Feller (Dom); S. 75 Thomas Lutz (Kreuzgang)



Herausgeber: Mosel Musikfestival gGmbH, Gestade 12, 54470 Bernkastel-Kues, Telefon 06531 5000-95, Fax 06531 5000-94, info@moselmusikfestival.de www.moselmusikfestival.de

Die Mosel Musikfestival gemeinnützige Veranstaltungsgesellschaft mbH ist ein kommunales Unternehmen der Landkreise an der Mosel, der Stadt und der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues sowie der Stadt Trier.

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Wolfgang Port

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung: Markus Nöhl

Geschäftsführender Intendant: Tobias Scharfenberger

Kfm. Geschäftsleitung und Prokuristin: Lilian Erbel

Programm: Tobias Scharfenberger

Redaktion Programmtexte: Ann-Kathrin Jahn, Tobias Scharfenberger

Team: Hannah Esser, Jil Baller, Sarah Tzschaschel, Maximilian Grundmann, Henry Erbel

Mit herzlichem Dank an Christiane Thur und Klaus Peter Lehnert

Grafik-Design: lutzgestaltet, Mülheim

Druck: Bastian Druck, Föhren

Alle Rechte vorbehalten, Änderungen und Ergänzungen möglich.

Die Mosel Musikfestival gGmbH ist Mitglied der EFA European Festivals Association, der IAMA International Artist Managers' Association, der FEDORA European platform supporting innovation in opera, ballet and education und der DLWI Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsinitiative.



moselmusikfestival



2023

